

Platzangebot in Tageseinrichtungen für Kinder und in Kindertagespflege

Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2013/2014

Vorausschau für die Kindergartenjahre 2014/2015 bis 2016/2017

Inhaltsverzeichnis

Einführung

- Anschriften und Angebotsstruktur der Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2012/2013
- Kinderbetreuungsangebote der Grundschulen
- Übersicht der Gruppenformen und Kindpauschalen von 2011/2012 2015/2016
- (Anlage zu § 19 KiBiz)
- Zusätzlich U3-Pauschalen (Anlage zu § 21 KiBiz)
- Übersicht: Tageseinrichtungen für Kinder tatsächliche Belegung am 01.11.2012

Elternbedarfsabfrage für das Kindergartenjahr 2013/2014

- Pressemitteilung
- Fragebogen
- Allgemeine Kennzahlen aller zurückgegebener Fragebögen
- Auswertung nach Stadtteilen und Einrichtungen

Planung für das Kindergartenjahr 2013/2014

Integration behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder

Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren im Kindergartenjahr 2013/2014

- Tageseinrichtungen für Kinder Angebot gem. KiBiz aus Sicht der Verwaltung
- Statistische Bedarfsermittlung gem. Angebotsplanung aus Sicht der Verwaltung
- Voraussichtlich freie Plätze und mögliche Belegung zum 01.08.2013 aus Sicht der Verwaltung
- Trägerstruktur Einhaltung des Pluralitätsgebot gem. § 3 SGB VIII

Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren

- Ausbau nach Wohngebieten und Einrichtungen
- Trägerstruktur der Plätze für Kinder unter 3 Jahren ab 01.08.2013

Entwicklung des Platzbedarfes in den kommenden Kindergartenjahren Entwicklung, Ausbau und Nutzung der Plätze in Kindertagespflege KiBiz- Einrichtungsbögen – Entwicklung und Planung pro Einrichtung

Vorwort

Die hier vorgelegte Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2013/2014 erfolgte nach den derzeitig gültigen gesetzlichen Bestimmungen gem. KiBiz, DVO KiBiz sowie verschiedener Runderlasse des MFKJKS.

Für den 01.08.2013 ist die 2. Stufe der KiBiz-Revision geplant, weil in der ersten Stufe grundlegende strukturelle Veränderungen, die eine intensive Prüfung - insbesondere auch die Berücksichtigung der Konnexitätsfolgen - erforderten, aus Zeitgründen zurückgestellt wurden. Einige dieser Punkte wurden zwischenzeitlich geklärt und werden zur Zeit über Runderlasse geregelt.

Andere grundlegende Fragen wie z.B. die Auskömmlichkeit der Kindpauschalen, sind noch offen. Hier erhalten die Träger der Kindertageseinrichtungen zur Zeit z.B. im Rahmen der zusätzlichen U3-Pauschalen oder der Zuschüsse für Berufspraktikanten finanzielle Unterstützung.

Ob und ggf. welche Veränderungen zum 01.08.2013 in Kraft treten, ist abzuwarten.

Was heißt das nun für die hier vorgelegte Kindergartenbedarfsplanung?

- 1. Die Bedarfsplanung wurde gem. der gültigen gesetzlichen Vorgaben erstellt. (Gruppenformen, Betreuungszeiten, Kindpauschalen, U3-Pauschalen)
- 2. Die Beantragung der Landesmittel muss auch in diesem Jahr spätestens am 15.03.2013 erfolgen. Um diesen Termin halten zu können und dem Jugendhilfeausschuss die Vorlage fristgerecht vor der Ausschusssitzung zukommen lassen zu können, konnte die Erstellung der hier vorgelegten Bedarfsplanung nicht "verschoben" werden.
- 3. Bis zur oder auch nach der Jugendhilfeausschuss-Sitzung könnten aktuelle gesetzliche oder durch weitere Erlasse geregelte Vorgaben dazu führen, dass die konkrete Beantragung der KiBiz-Mittel von der hier vorgelegten Bedarfsplanung abweichen muss (z.B. Höhe der Kindpauschale, Personalschlüssel, Bezeichnung der Gruppenformen, Anzahl der Kinder pro Gruppe etc.).

Erläuterung der genutzten Abkürzungen:

MFKJKS Ministerium für Familien, Kinder, Jugend, Kultur und Sport

SGB VIII Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfegesetz

KiBiz Kinderbildungsgesetz

DVO KiBiz Durchführungsverordnung Kinderbildungsgesetz

U3 Plätze für Kinder unter 3 Jahren U2 Plätze für Kinder unter 2 Jahren

Anschriften und Angebotsstruktur der Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2012/2013

Stand: 01.11.2012

Anschrift	Leiterin	Tel.	Gruppen	Plätze	Std.	Öffnungszeiten
			Anzahl / Art		wöchentlich	
Ev. Kindergarten	Frau Niepott	5161	2 Gruppen, 2 Jahre bis Schulpflicht, davon	20	25	07.00 - 16.00 Uhr
Kottenstr. 20			davon	5	35	07.00 - 12.30 u. 14.00 - 16.00
			davon	15	45	07.00 - 16.00 Uhr
			1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht	25	35	07.00 - 12.30 u. 14.00 - 16.00
Ev. Kindergarten (Integrativ)	Frau Busch	5417	1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht	20	25	07.30 - 12.30 Uhr
Ülfestr. 19			1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht, integrativ	15	35	07.30 - 14.30 Uhr
			1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht, integrativ	15	45	07.00 - 16.00 Uhr
Kath. Kindergarten St. Marien	Frau Hundeck	7760	1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht, davon	18	35	35 Std. = 07.00 - 14.00 Uhr
Blumenstr. 20			davon	2	45	oder 07.30 - 12.30 u.14.00 - 16.00
			1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht	20	45	45 Std. = 07.00 - 16.30 Uhr
AWO-Kindergarten	Frau Zahn	2849	1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht	25	35	07.30 - 12.30 u. 14.00 - 16.00
Bahnhofstr. 20			1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht	20	45	07.00 - 16.00 Uhr
Elterninitiative	Frau Wilczek	40499	1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht	20	35/45	35 Std. = 07.30 - 14.30 Uhr
Kindertagesstätte Regenbogen			2 Gruppen, 3 Jahre bis Schulpflicht, davon	25	35	oder 07.30 - 12.30 u.14.00 - 16.00
Grabenstr. 22			davon	20	45	45 Std. = 07.00 - 16.30 Uhr
Elterninitiative	Frau Pfeiffer	931719	1 Gruppe, 0 - 3 Jahre	10	45	25 Std. = 07.00 - 12.00 Uhr
Kinderhaus Pusteblume			1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht	20	35/45	35 Std. = 07.00 - 14.00 Uhr
Rochollstr. 10			2 Gruppen, 3 Jahre bis Schulpflicht	45	25/35/45	45 Std. = 07.00 - 16.30 Uhr
Kinderhaus Gänseblümchen	Frau Kepp	599446	1 Krabbelgruppe (4 Mon 4 Jahre)	8		Mo Fr. = 07.30 -14.00 Uhr
Grabenstr. 18 (gewerblich)						
Ev. Kindergarten	Frau Köster	5491	1 Gruppe, 1 Jahr bis unter 3 Jahre	10	35/45	25 Std. = 07.00 - 12.00 Uhr
Stauffenbergstr. 1-3			1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht	20	35/45	35 Std. = 07.00 - 14.00 Uhr
			1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht	25	25/35/45	45 Std. = 07.00 - 16.00 Uhr
Kindertagesstätte Sprungbrett	Frau Daum	7858	1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht	20	35	25 Std. = 07.30 - 12.30 Uhr
Städt. Einrichtung			1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht	20	45	35 Std. = 07.00 - 14.00Uhr
Herderstr. 5			1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht	25	25/35/45	45 Std. = 07.00 - 16.00 Uhr
Elterninitiativkindergarten	Frau Hedderich	4244	1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht	20	35	07.00 - 14.00 Uhr
Im Springel						
Elberfelder Str. 163						
Ev. Kindergarten	Frau Biekowski	02191/	1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht, davon	9	35	07.00 - 14.00 Uhr
Die Wuppermäuse		667986	davon	11	45	07.00 - 16.00 Uhr
Radeberg 5 a			1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht	25	35	07.00 - 14.00 Uhr
Städt. Kindergarten	Frau Brandies	02191/	2 Gruppen, 2 Jahre bis Schulpflicht, davon	15	25	07.30 - 12.30 Uhr
Auf der Brede 33		65088	davon	25	35	07.00 - 14.00 Uhr

Verlässliche Grundschule / Offene Ganztagsschule in Radevormwald

Stand: November 2012

Schule	Betreuungsart	Träger	Plätze	Betreuungszeit	Elternbeitrag	Betreuungskräfte
Grundschule Stadt Radevormwald Herr Totzek	Verlässliche Grundschule	Förderverein der Schule	30	08.00 – 13.15 Uhr	25,00 €	3 Betreuungskräfte auf Honorarbasis
Tel.: 1619	Offene Ganztagsschule		36	08.00 – 16.00 Uhr	Gem. Elternbeitragssatzung	4 Betreuungskräfte, 3 Übungsleiter u. 4 Lehrkräfte
Grundschule Blumenstraße Herr Walter	Verlässliche Grundschule	Förderverein der Schule	34	08.00 – 13.15 Uhr	1. Kind 21,00 € 1.+2. Kind 35,00 € (11 Monate jährlich)	1 Vollzeitkraft (Leitung OGS) +
Tel.: 91690	Offene Ganztagsschule		22	08.00 – 16.00 Uhr	gem. Elternbeitragssatzung	2 Lehrkräfte + 2 Übungsleiter
Katholische Grundschule Frau Janowski Tel.: 1373	Verlässliche Grundschule Offene	Schulverein der Schule	47	08.00 – 13.00 Uhr	1. Kind 45,00 € 2. Kind 22,50 € 3. + 4. Schulj. 22,50 € (10 Monate jährl. mit Hausaufgaben)	3 Erzieherinnen auf 400-€-Basis 1 Erzieherinnen (Tz) 1 TZ-Kraft, 1 Bufdi
	Ganztagsschule		51	08.00 – 16.00 Uhr	gem. Elternbeitragssatzung	1 400-€-Kraft, 1 Köchin 6 Übungsleiter, 2 Lehrkräfte
Grundschule Bergerhof-Wupper Standort Bergerhof	Verlässliche Grundschule	Initiative Verlässliche Grundschule	80	11.30 13.30 Uhr	25,00 € 1.+ 2. Klasse 14,00 € 3.+ 4. Klasse (11 Monate jährl.)	4 Betreuungskräfte auf 400-€-Basis
Frau Ebbinghaus Tel.: 2468	Offene Ganztagsschule		23	11.30 – 16.00 Uhr	gem. Elternbeitragssatzung	1 Erzieherin (TZ)1 Betreuungskraft auf400-€-Basis3 Übungsleiter2 Lehrkräfte
Grundschule Bergerhof-Wupper Standort Wupper Frau Schlicker Tel.: 02191 / 62535	Verlässliche Grundschule	Förderverein der Schule	40 – 50	10.15 – 13.00 Uhr 10.15 – 14.00 Uhr (bis 10.15 Uhr haben alle Kinder Unterricht)	36,00 / 42,00 € 1. Kind 18,00 / 21,00 € 2. Kind 9,00 / 10,50 € jedes weitere Kind	4 Betreuungskräfte auf 400-€-Basis
Summe	Verlässl. GS Offene GS		251 135			

KiBiz - Übersicht Kindpauschalen gem. Anlage zu § 19 / Steigerung gem. § 19 Abs. 2

Gruppenform I Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung

FKS = Fachkraftstunden Kinder im Alter von unter 3 Jahren EKS = Ergänzungskraftstunden

Gruppenform II
Gruppenform III Kinder im Alter von 3 Jahren und älter

Gruppen-	Kinderzahl	Wöchentliche	Personal		Kind	pauschalen	in €	
form		Betreuungszeit		2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016
la	20 Kinder	25 Stunden	2 Fachkräfte, insgesamt 55 FKS und 12,5 FKS einschl. Freistellung	4.484,60	4.551,87	4.620,15	4.689,45	4.759,79
Ib	20 Kinder	35 Stunden	2 Fachkräfte, insgesamt 77 FKS und 17,5 FKS einschl. Freistellung	6.009,20	6.099,34	6.190,83	6.283,69	6.377,95
I c	20 Kinder	45 Stunden	2 Fachkräfte, insgesamt 99 FKS und 22,5 FKS einschl. Freistellung	7.706,39	7.821,99	7.939,32	8.058,41	8.170,29
Die Zahl de	er Kinder im Alf	er von 2 Jahren so	oll mindestens 4 aber nicht mehr als 6 b	etragen.				
II a	10 Kinder	25 Stunden	2 Fachkräfte, insgesamt 55 FKS und 15 FKS einschl. Freistellung	9.245,57	9.384,25	9.525,01	9.667,89	9.812,91
II b	10 Kinder	35 Stunden	2 Fachkräfte, insgesamt 77 FKS und 21 FKS einschl. Freistellung	12.405,30	12.591,38	12.780,25	12.971,95	13.166,53
II c	10 Kinder	45 Stunden	2 Fachkräfte, insgesamt 99 FKS und 27 FKS einschl. Freistellung	15.910,21	16.148,86	16.391,09	16.636,96	16.886,51
III a	25 Kinder	25 Stunden	1 Fachkraft und 1 Ergänzungskraft, insgesamt 27,5 FKS, 27,5 EKS und 10 FKS einschl. Freistellung	3.309,82	3.359,47	3.409,86	3.461,01	3.512,93
III b	25 Kinder	35 Stunden	1 Fachkraft und 1 Ergänzungskraft, insgesamt 38,5 FKS, 38,5 EKS und 14 FKS einschl. Freistellung	4.418,37	4.484,65	4.551,92	4.620,20	4.689,50
III c	20 kinder	45 Stunden	1 Fachkraft und 1 Ergänzungskraft, insgesamt 49,5 FKS, 49,5 EKS und 18 FKS einschl. Freistellung	7.081,18	7.187,40	7.295,21	7.404,64	7.515,71
			on einer wesentlichen Behinderung					
festgestellt	wurde, erhalte	n den 3,5fachen S	Träger der Eingliederungshilfe atz der Kindpauschale III b.	15.464,30	15.696,28	15.931,72	16.170,70	16.413,26
			ruppenform II c betreut, erhöht sich für					
	Mietpauschale Abzug pro Gru	pro zuschussfähig ppe	em qm	7,63 2.675,89	7,74 2.716,04	7,86 2.756,78	7,98 2.798,13	8,10 2.840,10

KiBiz - Übersicht U3-Pauschalen gem. § 21, Abs. 3 KiBiz

Gem. dem Ersten KiBiz-Änderungsgesetz vom 22.07.2011 zahlt das Land für Kinder, die in den Gruppenformen I und II betreut werden und die nach dem 01.03. - also im Kindergartenjahr 2013/2014 nach dem 01.03.2014 - ihr drittes Lebensjahr vollenden folgende zusätzliche Pauschale:

Gruppenformen	Wöchentliche Betreuungszeit	U3-Pauschale in EUR pro Kind	Wöchentliche Ergänzungskraftstunden pro Pauschale
I a und II a	25 Stunden	1.400 €	1,4
I b und II b	35 Stunden	1.800 €	1,8
I c und III c	45 Stunden	2.200 €	2,2

Voraussetzung für diesen Zuschuss ist, dass die Kommunen die Mittel an die Träger weitergeben und die Träger die Mittel für zusätzliche Personalkraftstunden einsetzen. Das zusätzliche Personal muss mindestens die Qualifikation einer Kinderpflegerin, Heilerziehungspflegerin oder eine vergleichbare Ausbildung haben.

Für das Kindergartenjahr 2012/2013 fließen folgende Mittel:

Einrichtung	Anzahl Kinder	Betrag in EUR
Kottenstraße	6	11.600,00
Ülfestraße	2	3.200,00
Regenbogen	1	2.200,00
Pusteblume	11	23.400,00
Staufenbergstraße	12	24.400,00
Kita Sprungbrett	7	13.800,00
"Die Springelkinder"	3	5.400,00
"Die Wuppermäuse"	3	5.800,00
Kindergarten Wupper	7	11.000,00
Gesamt	52	100.800,00

Da die tatsächlichen Betreuungsverträge erst nach Erstellung der Kindergartenbedarfsplanung – i.d.R. im Zeitraum April bis Juli – zwischen Einrichtung und Eltern abgeschlossen werden, ist während der Planung nicht bekannt, wie viele U3-Kinder nach dem 01. März 2014 das dritte Lebendjahr vollenden werden. Aus diesem Grund sind in den nachfolgend aufgeführten Übersichten die Zahlung gem. § 21, Abs. 3 in Verbindung mit § 2, Abs. 4 DVO-KiBiz angegeben (75 % der zum 15.03.2013 gemeldeten U3-Plätze) und wurden im Haushaltsansatz 2013 ff. pauschal berücksichtigt.

Tageseinrichtungen für Kinder in Radevormwald – Kindergartenjahr 2012/2013

Stand: 13 11 2012

Anschrift	E = Eigentümer	Öffnungszeiten			Gem.	Juger	dhilfep	olanung		Tatsäch		bgeso and 01			'erträge
	M = Mieter		In			in betreute		∍ Kinder		Betreu-					
			Gruppen- form	unter 3	3	über 3	ı	ungs- zeiten	nach KiBiz incl U3-Pauschale	Gruppen- form	unt	er 3	übe	er 3	ungs- zeiten
Stadtzentrum															
Ev. Kindergarten		07.00 – 12.30	Ιa	5	5		5	25		lа	-	4	1	8	25
Kottenstraße 20	E	07.00 – 16.00 (g)	Ιb				5	35	362.580,20	Ιb	•	1	1	3	35
		07.00 – 16.00	Ιc	5	5		0	45		Ιc	!	5		1	45
		07.00 – 16.00 (g)	III b				:5	35		III b				25	35
Ev. Kindergarten (inte		07.30 – 12.30	Ιa	5			5	25		la		4		5	25
Ülfestraße 19	M	07.30 – 14.30	lb i	4		5 +		35	454.975,38	l b i	4	4	_	+ 4i	35
		07.00 – 16.00	III c i			9 +		45		III c i		_		⊦ 8i	45
Kath. Kindergarten	_	07.00 - 14.00/16.00	l b	3		1	5	35		l b		2	1	7	35
Blumenstraße 20	E	07.00 - 16.30	l c	2	2	_		45	269.180,10	l c	;	3		-	45
		07.00 – 16.30	III c			2	:0	45		III c			1	9	45
AWO – Kindergarten		07.30 – 16.00 (g)	III b				:5	35		III b			2	26	35
Bahnhofstraße 20	М	07.00 – 16.00	III c			2	.0	45	276.563,25	III c			2	20	45
Elterninitiative		07.00 – 14.00	Ιb	3	3		7	35		Ιb	;	3	-	7	35
Kindertagesstätte Re	genbogen	07.00 - 16.30	Ιc	2	<u>)</u>		3	45	445.127,43	Ιc	:	2	8	8	45
Grabenstraße 22	М	07.30 – 16.00 (g)	III b				:5	35		III b				21	35
		07.00 – 16.30	III c				:0	45		III c				9	45
Elterninitiative		07.00 – 14.00	Ιb	3	3		7	35		Ιb		3		7	35
Kinderhaus Pusteblur		07.00 – 16.30	Ιc	2			3	45		Ιc		2	8	8	45
Rochollstraße 10	M	07.00 – 16.30	II c	10	0			45	641.864,95	II c	1	10			45
		07.00 – 12.00	III a				2	25		III a				2	25
		07.00 – 14.00	III b				3	35		III b				6	35
		07.00 - 16.30	III c		0,	2	0	45		III c		I 01	1	8	45
Plätze mit 25 Std. Be	otrouuna			10	<u>%</u> 22,7	42	<u>%</u> 14,2				8	<u>%</u> 18,6	45	<u>%</u> 15,1	
Plätze mit 35 Std. Be				13	22, <i>1</i> 29,6	133	44,9		2.450.291,31		o 13	30,2	134	45,0	l
Plätze mit 45 Std. Be	•				29,6 <u>47,7</u>	133 121	44,9 40,9		2.450.251,31			50,2 51,2	119	39,9	ĺ
Gesamt	an aunig			<u>21</u> 44	47,7 100	296	100				<u>22</u> 43	100	298	39,9 100	l

Gruppenform I Gruppenform II Gruppenform III

20 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung 10 Kinder im Alter von unter 3 Jahren 25 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung

20 Kinder bei c

a) = 25 Std. Betreuungszeitb) = 35 Std. Betreuungszeitc) = 45 Std. Betreuungszeit

(..i) = integrative Plätze

Anschrift	E = Eigentümer	Öffnungszeiten			Gem.	Juger	dhilfep	olanung		Tatsäch		bgeso			erträge/
	M = Mieter		In		betreut	e Kinde	r	Betreu-	Betriebskosten	in		etreut			Betreu-
			Gruppen- form	unter	3	über 3		ungs- zeiten	nach KiBiz	Gruppen- form	unter	r 3	über	3	ungs- zeiten
Wohngebiet Berg	erhof														
Ev. Kindergarten Stauffenbergstraße		07.00 - 14.00 07.00 - 16.00 07.00 - 14.00/16.00 07.30 - 12.30 07.00 - 14.00/16.00	b c b + c a b + c	5	5 + 5	10	5 5 + 10	35 45 35 / 45 25 35 / 45	432.619,10	b c b + c a b + c	6	- 5 + 4	12	5 - - 6 + 8	35 45 35 / 45 25 35 / 45
Kindertagesstätte Städt. Einrichtung Herderstraße 5	Sprungbrett E	07.00 - 14.00 07.00 - 16.00 07.30 - 12.30 07.00 - 14.00	I b I c III a III b III c		5 5	1 1	5 5 0 3 2	35 45 25 35 45	391.896,55	l b l c III a III b III c		+ 6 3	1	- 15 5 0 2 2	25 + 35 45 25 35 35
Elterninitiativkinde Elberfelderstraße (07.00 – 14.00	Ιb		4	1	6	35	141.853,56	Ιb		4	1	7	35
Plätze mit 25 Std. Plätze mit 35 Std. Plätze mit 45 Std. Gesamt	Betreuung			0 14 <u>15</u> 29	<u>%</u> 0 48,3 <u>51,7</u> 100	15 69 <u>27</u> 111	<u>%</u> 13,5 62,2 <u>24,3</u> 100		966.369,21		1 16 <u>12</u> 29	3,4 55,2 41,4 100	16 71 <u>25</u> 112	<u>%</u> 14,3 63,4 <u>22,3</u> 100	
Wupperortschafte	en														
Ev. Kindergarten "Die Wuppermäuse Raderberg	e" M	07.00 - 14.00 07.00 - 16.00 07.00 - 14.00	l b l c III b		3 2	9	6 9 !5	35 45 35	291.538,01	l b l c III b		4 1	1	4 1 25	35 45 35
Städt. Kindergarte Wupper Auf der Brede 33	n E	07.30 – 12.30 07.00 – 14.00	l a l b		5 5		0	25 35	228.561,55	l a l b		3 2		1	25 35
Plätze mit 25 Std. Plätze mit 35 Std. Plätze mit 45 Std. Gesamt	Betreuung			5 8 <u>2</u> 15	33,3 53,4 13,3 100	10 51 <u>9</u> 70	<u>%</u> 14,3 72,9 <u>12,8</u> 100		520.099,56		3 6 <u>1</u> 10	30 60 10 100	11 50 <u>11</u> 72	_ <u>%</u> 15,3 69,4 <u>15,3</u> 100	
Gesamt			1		_						•		•	1	
Plätze mit 25 Std. Plätze mit 35 Std. Plätze mit 45 Std. Gesamt	Betreuung			15 35 <u>38</u> 88	<u>%</u> 17,0 39,8 <u>43,2</u> 100	67 253 <u>157</u> 477	<u>%</u> 14,1 53,0 32,9 100		3.936.760,08		12 35 35 82	<u>%</u> 14,6 42,7 <u>42,7</u> 100	72 255 <u>155</u> 482	<u>%</u> 14,9 52,9 <u>32,2</u> 100	

Elternbedarfsabfrage für das Kindergartenjahr 2013/2014

In Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen wurde im Oktober 2012 die jährliche Elternabfrage gestartet, um die Bedarfe der Eltern so konkret wie möglich einschätzen zu können.

In den neun Monaten zwischen Elternbedarfsabfrage und der tatsächlichen Aufnahme der Kinder in die Einrichtungen können und werden sich in der ein oder anderen Familie im beruflichen sowie im familiären Bereich noch Veränderungen ergeben, die einen anderen Betreuungsumfang erfordern als geplant. Es ist daher damit zu rechen, dass sich vom Zeitpunkt der Bedarfsabfrage bis zum Beginn des Kindergartenjahres die gemeldeten Bedarfe der Eltern noch verändern werden.

Dies wird bei der konkreten Bedarfsplanung berücksichtigt, damit die Einrichtungen im Rahmen der 10-%-Regelung gem. § 19, Abs. 3 KiBiz kurzfristig flexibel auf veränderte Bedarfe reagieren und trotzdem in ihrer Finanzierung auskömmlich arbeiten können.

Angeschrieben wurden alle Eltern, die ihre Kinder bereits in einer Kindertageseinrichtung angemeldet hatten, sowie die Eltern, deren Kinder über das Kindergartenjahr 2012/2013 hinaus "ihren Kindergarten" besuchen werden. Gleichzeitig wies die Presse auf die Aktion hin. Außerdem lagen Fragebögen im Familienbüro sowie im Fachbereich Jugend und Bildung aus.

Insgesamt beteiligten sich 511 Eltern an der Umfrage, das entspricht ca. 60 % aller Kinder im Alter von 1 Jahr bis zur Schulpflicht. Die Befragung zeigte u. a. dass die Betreuungszeit von 25 Stunden wöchentlich immer weniger nachgefragt wird. Dafür steigt der Bedarf an Plätzen mit wöchentlich 35 Betreuungsstunden in Blocköffnungszeit sowie für die Ganztagsbetreuung.

Weiterhin zeigt die Auswertung deutlich, dass immer mehr Kinder bereits im Alter von 1 Jahr (18 Kinder) bzw. 2 Jahren (71 Kinder) in eine Kita aufgenommen werden sollen. Die Zahl der Kinder, die erst mit 3 Jahren oder älter erstmals einen Radevormwalder Kindergarten besuchen sollen (82 Kinder) ist auf Grund der Neubaugebiete ebenfalls gestiegen.

Die Presseinfo, der Fragebogen und das Auswertungsergebnis sind im Folgenden abgebildet.



Pressemitteilung

Elternbedarfsabfrage für das Kindergartenjahr 2013/2014 Aufruf an alle Eltern, ihr zukünftiges Kindergartenkind – soweit noch nicht geschehen – möglichst umgehend im Kindergarten anzumelden.

Viele Radevormwalder Familien werden in den nächsten Tagen Post vom Kindergarten bekommen, unter Umständen auch von mehreren Kindergärten.

Seit der Einführung des Kinderbildungsgesetzes 2008 vereinbaren die Stadt Radevormwald, Fachbereich Jugend und Bildung und die LeiterInnen aller Radevormwalder Kindertageseinrichtungen jährlich, dass die Kinder-tageseinrichtungen einen einheitlich gestalteten Bedarfsfragebogen an alle Eltern, die ihre Kinder bereits angemeldet haben, verschicken.

Ziel dieser Aktion ist, ein möglichst realistisches Bild von den Wünschen, Vorstellungen und Bedarfen der Eltern zu bekommen – und zwar jede Kindertageseinrichtung für sich und die Stadt Radevormwald als Ganzes. Gefragt wird nicht nur, ob das Kind im Alter von 1, 2 oder 3 Jahren erstmals in einer Kindertageseinrichtung betreut werden soll und in welchem Wohngebiet, sondern auch, welche Betreuungszeiten, 25, 35 oder 45 Wochenstunden, zu welchen Uhrzeiten die Eltern benötigen. Können sich Eltern der "Kleinsten" auch eine Betreuung in Kindertagespflege vorstellen, weil sie zum Beispiel nur an 3 Tagen in der Woche eine Betreuung benötigen, sollten sie dies unter "Sonstiges" auf dem Fragebogen vermerken.

Alle Eltern, die ihren Sprössling noch nicht in einem Kindergarten angemeldet haben, aber für das Kindergartenjahr 2013/2014 einen Kindergartenplatz/Betreuungsplatz wünschen, werden gebeten, die Anmeldung so schnell wie möglich nachzuholen. Nur so können ihre Wünsche und Vorstellungen bei der Planung berücksichtigt werden.

Eltern bereits betreuter Kinder, die auch im Kindergartenjahr 2013/2014 die Einrichtung besuchen, werden ebenfalls einen Fragebogen erhalten.

Die Auswertung dieser Umfrage dient als Grundlage der zu erstellenden Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2013/2014.

Eltern, die keinen Fragebogen erhalten, können diesen auch bei der Stadt Radevormwald, Fachbereich Jugend und Bildung, Kaiserstraße 140 oder im Familienbüro, Carl-Diem-Str. erhalten. Der Rücklauf des Fragebogens soll bis zum 29. Oktober 2012 an die jeweilige Kindertageseinrichtung oder an die Stadt Radevormwald, Fachbereich Jugend und Bildung, Kaiserstr. 140 erfolgen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den LeiterInnen der Kindertageseinrichtungen oder bei der Stadt Radevormwald, Fachbereich Jugend und Bildung, Brigitte Gajdzinski, T: 02195 / 68045-52.



Name der Kindertageseinrichtung

Liebe Eltern,

gem. § 19, 3 KiBiz (Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern) müssen die örtlichen Jugendämter bereits zum 15. März jeden Jahres auf der Grundlage der örtlichen Kindergartenbedarfsplanung die Landeszuschüsse für das darauf folgende Kindergartenjahr beantragen.

Das bedeutet, dass spätestens Mitte Januar jeden Jahres festgelegt werden muss, welche Betreuungsverträge (Anzahl der Verträge mit 25, 35 oder 45 Wochenstunden) in welchen Gruppenformen (Kinder von 2 Jahren bis Schulpflicht, Kinder von 3 Jahren bis Schulpflicht, Kinder von 1 bis 3 Jahren) jede einzelne Kindertageseinrichtung in Radevormwald im kommenden Kindergartenjahr anbieten kann bzw. wird.

Das setzt wiederum voraus, dass wir (die Stadt Radevormwald und die Kindertageseinrichtungen) Ihre Wünsche, Vorstellungen und Bedarfe kennen um realistische Angebotsstrukturen zu entwickeln.

Wir bitten Sie daher, die nachfolgenden Fragen so präzise wie möglich zu beantworten, damit wir auch im kommenden Kindergartenjahr möglichst vielen Eltern Ihren "Wunsch-Kindergartenplatz" anbieten können.

Kinder, die im nächsten Kindergartenjahr 1 Jahr vor der Einschulung stehen, können nur noch in begründeten Ausnahmefällen von einer niedrigeren Betreuungszeit in die 45-Stunden-Betreuung wechseln, weil diese Plätze auf Grund der Beitragsbefreiung vom Gesetzgeber kontingentiert wurden.

Bitte geben Sie den **ausgefüllten Fragebogen bis zum 29. Oktober 2012** bei Ihrer Kindertageseinrichtung oder bei der Stadt Radevormwald, Fachbereich Jugend und Bildung ab.

Dieser Fragebogen ist kein Anmeldeformular

Bitte melden Sie Ihr Kind - soweit noch nicht geschehen – zusätzlich direkt beim Kindergarten Ihren Wahl an.

Stadt Radevormwald

Kindertageseinrichtungen Radevormwald

Gem. Elternbeitragssatzung Kita der Stadt Radevormwald werden seit dem 01.08.2008 die nachstehend aufgeführten Elternbeiträge erhoben. Belegen mehrere Kinder einer Familie einen elternbeitragspflichtigen Platz in einer Tageseinrichtung bzw. in Kindertagespflege, wird nur für ein Kind, bzw. das Kind, das den kostenintensivsten Platz belegt, ein Beitrag erhoben. Gem. § 23 Abs. 3 KiBiz ist der Besuch einer Kindertageseinrichtung im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung beitragsfrei.

					Monatlicher	Beitrag in €		
Ein-		esbrutto-				-		
kommens-		ommen						
gruppe		. § 4 der						
	Sa	atzung						
			Kinder ab 3 Jahre	e		Kinder unter 3 Ja	hre	
			(werden einschl.	31.10. des KiTa-J	ahres 3 Jahre)			
			25 Stunden	35 Stunden	45 Stunden	25 Stunden	35 Stunden	45 Stunden
			Betreuungszeit	Betreuungszeit	Betreuungszeit	Betreuungszeit	Betreuungszeit	Betreuungszeit
0	Bis	15.000 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1	Bis	27.000 €	28,90	34,70	49,10	49,60	61,90	79,30
2	Bis	39.000 €	49,10	61,40	82,30	79,10	98,80	126,50
3	Bis	51.000 €	80,90	101,10	134,10	129,80	162,00	207,60
4	Bis	63.000 €	127,40	159,30	207,50	203,30	253,70	325,00
5	Bis	80.000€	167,70	210,90	274,20	244,00	304,50	390,00
6	Über	80.000€	178,10	222,60	285,20	268,30	334,90	429,00

Rückmeldung Betreuungsbedarf für das Kindergartenjahr 2013/2014

(Keine Anmeldung)

Name des Kindes Name, Vorname Geburtsdatum männlich Muttersprache weiblich Straße, Hausnummer, Wohnort Religion besucht bereits die Kindertageseinrichtung 1) Mein Kind (bitte ankreuzen welche und weiter mit Punkt 3) soll folgende Kindertageseinrichtung besuchen (bitte ankreuzen, mehrere Nennungen sind möglich) Ev. Kindergarten Kottenstraße Elterninitiative "Die Springelkinder" Elberfelder Straße Ev. Kindergarten Stauffenbergstraße Kinderhaus Pusteblume Ev. Kindergarten Ülfestraße Kindertagesstätte Regenbogen Ev. Kindergarten "Die Wuppermäuse" Städt. Kindergarten Wupper, Auf der Raderberg 5a Kath. Kindergarten Blumenstraße Städt. KiTa Sprungbrett, Herderstraße AWO / Lore-Agnes-Kindergarten 1) und möglichst wie folgt aufgenommen werden: (bitte nur eine Möglichkeit angeben) - im Alter von Jahren, möglichst am (Mon.) (Jahr) - mit 2 Jahren zum regulären Aufnahmestichtag am 01. 08. (Jahr) - mit 3 Jahren zum regulären Aufnahmestichtag am 01. 08. (Jahr) - so schnell wie möglich 2) Ich wünsche mir folgende Betreuungszeiten für mein Kind (Bitte im ½-Stunden-Rhythmus angeben) - MontagUhr - DienstagUhr - Mittwoch - Donnerstag FreitagUhr 3) Der wöchentliche Betreuungsumfang für mein Kind soll möglichst: 25 Stunden in der Woche in geteilter Öffnungszeit 🗌 35 Stunden in der Woche in Blocköffnung □ 45 Stunden in der Woche betragen 5) Sonstiges:

Rückgabe bis 29.10.2012

Bedarfsabfrage für das Kindergartenjahr 2013/2014

Betreuungswünsche der Eltern

Allgemeine Kennzahlen aller zurückgegebner Fragebögen

Was		Kinder
Rücklauf gesamt für 809 gemeldete Kinder (0 - 6 J		511
erzeugte Datensätze auf Grund von Mehrfachnenr	nungen	784
Davon werden bereits Kinder betreut		302
bzw. sollen . Kinder aufgenommen werden		209
Gewünschter Betreuungsumfang für:	25 Stunden	103
	35 Stunden	257
	45 Stunden	151
	Tagespflege	-
D: A 6 1 1 6 1 16 1	4 : 111 :	
Die Aufnahme im laufenden Kindergartenjahr	4-jährige	-
2012/2013 wird gewünscht für:	3-jährige	10
	2jährige	12
	1-jährige	3
Zum 01.08.2013 sollen aufgenommen werden:	5-jährige	
	4-jährige	1
	3-jährige	71
	2-jährige	59
	1-jährige	15
Im laufenden Kindergartenjahr 2013/2014 sollen	Kinder aufgenommen werden	6
Zum 01.08.2014 sollen Kinder aufgenommen we	erden	32

Allgemeine Kennzahlen für das Kindergartenjahr 2013/2014

Was	Betreuungs-	Aufnahme								
	umfang		U2	U3	% u3	ab 3	%	Kinder	%	
Bleibende Kinder	25	Bereits	-	1		42		42	13,9	
	35	aufge-	-	2		151		153	50,7	
	45	nommen	1	5		101		107	35,4	
Gesamt			1	7		294	,	302	100	
Gemeldete	25	Lfd.	-	1		5		6	24	
Neuaufnahmen für	35	Kiga-Jahr	2	8		3		13	52	
	45		1	3		2		6	24	
Gesamt			3	12		10		25	100	
Gemeldete	25	Zum	2	15		25		42	28,8	
Neuaufnahmen	35	01.08.2013	9	27		36		72	49,3	
	45		4	17		11		32	21,9	
Gesamt			15	59		72		146	100	
Gemeldete Platz-	25		2	16	18,6	72	19,2	90	19,0	
zahlen für	35	gesamt	11	37	49,5	190	50,5	238	50,3	
2013/2014	45		6	25	31,9	114	30,3	145	30,7	
Gesamt			19	78	100	376	100	473	100	

Bei der 35-Stunden-Betreuung wird lediglich 8 x die geteilte Öffnungszeit gewünscht.

Auswertung der Eltern-Bedarfsabfrage für das Kindergartenjahr 2013/2014

Einrichtung	Betreuungs- zeiten	Kinder u	2	Kinder u-	-3	Kinder al Schulpfli		Gesamt	Bemerkungen
		Gesamt	Priorität 1	Gesamt	Priorität 1	Gesamt	Priorität 1	Priorität 1	
				Schull	bezirke Stad	t			
Kottenstraße	25	-	-	12	3	28	20	23	
	35	-	_	12	1	33	20	21	Es wird Blocköffnung gewünscht
	45	-	_	7	1	16	14	15	
	Gesamt	-	-	31	5	77	54	59	
Ülfestraße	25	-	-	9	4	11	9	13	
	35	-	-	10	3	20	16	19	
	45	1	1	3	2	12	11	14	
	Gesamt	1	1	22	9	43	36	46	
Blumenstraße	25	-	-	3	1	11	7	8	
	35	1	-	6	-	14	11	11	
	45	2	-	4	3	12	11	14	
	Gesamt	3	-	13	4	37	29	33	
AWO	25	-	-	7	2	8	6	8	
Beide Einrichtungen	35	3	2	14	4	26	17	23	Es wird Blocköffnung gewünscht
zusammen	45	3	-	3	1	12	9	10	
	Gesamt	6	2	24	7	46	32	41	
Regenbogen	25	-	-	3	-	5	2	2	
	35	-	-	6	3	11	8	11	
	45	-	-	4	1	9	8	9	
	Gesamt	-	-	13	4	25	18	22	
Pusteblume	25	-	-	4	2	11	6	8	
	35	7	4	14	8	30	23	35	
	45	5	3	12	6	22	22	31	
	Gesamt	12	7	30	16	63	51	74	

Einrichtung	Betreuungs- zeiten	Kinder u	2	Kinder u-	-3	Kinder al Schulpfli		Gesamt	Bemerkungen
		Gesamt	Priorität 1	Gesamt	Priorität 1	Gesamt	Priorität 1	Priorität 1	
	25	-	-	38	12	74	50	62	22,6 %
Gesamt Stadt	35	11	6	62	19	134	95	120	43,6 %
	45	11	4	33	14	83	75	93	33,8 %
	Gesamt	22	10	133	45	291	220	275	100 %
				Schulbez	zirk Bergerh	of			
Stauffenbergstraße	25	2	2	5	3	7	6	11	
•	35	7	3	13	7	31	27	37	
	45	2	-	9	6	13	12	18	
	Gesamt	11	5	27	16	51	45	66	
Vita Carunahratt	25	1		1 1		1 4	1 4	4	1
Kita Sprungbrett Herderstraße	35	1	-	3	2	31	28	30	
i lei dei sii aise	45			2	1	18	17	18	
	Gesamt	1	-	6	3	53	49	52	
	10000	-	<u> </u>	1				<u> </u>	1
Die Springelkinder	25	-	-	1	-	-	-	-	
Elberfelderstraße	35	-	_	5	2	20	16	18	
	45	-	-	-	-	1	-	-	
	gesamt	-	-	6	2	21	16	18	
	05			-		144	10	45	44.0.0/
Occamt Dannart - (25	2	2	7	3	11	10	15	11,0 %
Gesamt Bergerhof	35	8	3	21	11	82	71	85	62,5 %
	45	2	-	11	7	32	29	36	26,5 %
	Gesamt	12	5	39	21	125	110	136	100 %

Einrichtung	Betreuungs- zeiten	Kinder u	2	Kinder u-	-3	Kinder al Schulpfli		Gesamt	Bemerkungen
		Gesamt	Priorität 1	Gesamt	Priorität 1	Gesamt	Priorität 1	Priorität 1	7
				Schulbe	ezirk Wuppeı	r			
Die Wuppermäuse	25	-	-	1	-	1	1	1	
Raderberg	35	-	-	1	1	12	10	11	
	45	1	-	4	2	8	8	10	
	Gesamt	1	-	6	3	21	19	22	
					•		•		•
Kindergarten Wupper,	25	-	-	1	1	4	4	5	
Auf der Brede	35	-	-	1	1	12	12	13	
	45	1	1	1	-	1	1	2	
	Gesamt	1	1	3	2	17	17	20	
	25	-	-	2	1	5	5	6	14,3 %
Gesamt Wupperorte	35	-	-	2	2	24	22	24	57,1 %
	45	2	1	5	2	9	9	12	28,6 %
	Gesamt	2	1	9	5	38	36	42	100 %
			Zusan	nmenfassu	ing aller Sch	ulbezirke			
	25	2	2	47	16	90	65	83	18,3 %
Gesamt	35	19	9	85	32	240	188	229	50,6 %
	45	15	5	49	23	124	113	141	31,1 %
	Gesamt	36	16	181	71	454	366	453	100 %

Planung für das Kindergartenjahr 2013/2014

Die hier vorgelegte Planung für das Kindergartenjahr 2013/2014 orientiert sich zum einen an der Elternbedarfsabfrage, aber auch am Fortschritt des investiven Ausbaus der Plätze für Kinder unter 3 Jahren. Gleichzeitig soll jede einzelne Einrichtung in die Lage versetzt werden, finanziell auskömmlich arbeiten und gleichzeitig flexibel auf geänderte Elternwünsche reagieren zu können. Dies bedeutet u.a. dass in

1-gruppigen Einrichtungen nur eine Betreuungszeit

2-gruppigen Einrichtungen max. zwei Betreuungszeiten

(25 und 35 oder 35 und 45 Stunden)

• 3-gruppigen Einrichtungen bei entsprechender Nachfrage alle drei Betreuungszeiten

angeboten werden.

Die Eltern haben also die Möglichkeit, den von ihnen gewünschten Betreuungsumfang in ihrem oder einem benachbarten Wohngebiet finden und buchen zu können, aber eben nicht in jeder Einrichtung.

Alle Träger wurden nach Auswertung der Elternbedarfsabfrage durch die Verwaltung mit dem weiter hinten abgebildetem Schreiben über das Auswertungsergebnis informiert und gebeten, der Stadt Radevormwald, Fachbereich Jugend und Bildung bis zum 12. Dezember 2012 ihre Vorstellungen des Betreuungsangebotes ihrer Einrichtung für das Kindergartenjahr 2013/2014 mitzuteilen. Unterstützend erhielten sie die ausgewerteten Fragebögen und den KiBiz-Einrichtungsbogen ihrer Einrichtung, der zu diesem Zeitpunkt einschließlich der Rubrik "Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2013/2014" vorausgefüllt war.

Die Erfahrungen, die in den vergangenen Jahren mit KiBiz gesammelt werden konnten, führten dazu, dass die Einrichtungen ihr Angebot entsprechend der vorliegenden Anmeldungen differenziert planten und die in KiBiz vorgegebenen Gruppenformen "mischten". Dies sieht § 19, Abs. 3 KiBiz ausdrücklich vor und führt dazu, dass z.B. in einer Gruppe zwei unterschiedliche Betreuungszeiten angeboten werden. Auch eine Kombination aus Gruppenformen mit Kindern unter 3 Jahren und Gruppenformen mit Kinder ab 3 Jahren bis Schulpflicht ist durchaus möglich.

Die von den Trägern gemeldeten Wünsche ihrer Betreuungsangebote für das Kindergartenjahr 2013/2014 entsprachen größtenteils dem zeitgleich von der Verwaltung erarbeiteten Betreuungskonzept. In der Regel waren lediglich kleinere Anpassungen notwendig, um die Anwendungsbestimmungen der Anlage zu § 19 KiBiz einzuhalten.

Wie dem KiBiz-Einrichtungsbogen für die Kindertagesstätte Regenbogen zu entnehmen ist, würde die Einrichtung - entgegen bisheriger Planungen - gerne ihr Angebot an Plätzen für zweijährige Kinder erweitern. Da allein im lang geplanten Neubau der AWO zum 01.08.2013 zwanzig neue Plätze für Kinder unter 3 Jahren zur Verfügung stehen, wird diesem Wunsch für das Kindergartenjahr 2013/2014 nur bedingt entsprochen.

Auf Grund der Änderung des Schulgesetzes und damit verbunden der Festschreibung des Einschulungsstichtages auf den 30.09. sowie dem Zuzug von Familien mit Kindern im Kindergartenalter werden vermehrt Plätze für Kinder ab 3 Jahre gebraucht. Um diesen Bedarf zu decken, wird die AWO zukünftig nicht nur ihren 4-gruppigen Neubau in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße, der 20 Plätze für U3-Kinder und 45 Plätze für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Schulpflicht bietet, sondern auch ihre 2-gruppige Einrichtung in der Bahnhofstraße mit weiteren 45 Plätzen für über-3-jährige Kinder, betreiben.

Gem. § 19, Abs. 3 Satz 3 ist der Zuwachs der 45-Stunden-Plätze für Kinder ab 3 Jahren von Kindergartenjahr zu Kindergartenjahr auf 4 Prozentpunkte begrenzt. In begründeten

Ausnahmefällen kann beim MFKJKS NRW ein Antrag auf Überschreitung dieser Begrenzung gestellt werden.

Auf Grund des AWO-Neubaus und dem von mehreren Einrichtungen gemeldeten steigenden Bedarf an Tagesplätzen überschreitet die u. g. Planung die Begrenzung um 0,4 Prozentpunkte bzw. um 2 Plätze. Ein Antrag auf Ausnahmegenehmigung wurde gestellt. Sollte die Ausnahmegenehmigung nicht erteilt werden, werden die 45-Stunden-Plätze bei den Einrichtungen, die im Verhältnis zum Vorjahr eine Erhöhung beantragt haben, entsprechend anteilig gekürzt und als 35-Stundenplätze beantragt.

Im nächsten Schritt wurden die geplanten Betreuungsangebote mit den Kinderzahlen der Einwohnermeldestatistik verglichen und eine Bedarfsdeckung von durchschnittlich

- 98,1 % für Kinder ab Vollendung des 3.Lebensjahres bis zur Einschulung
- 55,6 % für zweijährige Kinder und
- 10,7 % für Kinder unter 2 Jahren

ermittelt. Auf Grund des AWO-Neubaus, der an der Grenze zum Wohngebiet Bergerhof entsteht, wird im Wohngebiet "Stadtzentrum" eine Deckungsquote von 109,5 % erreicht. Diese dient zum Ausgleich der geringen Deckungsquote im Wohngebiet "Bergerhof" mit nur 81,6 %. Die relativ gering geplante Bedarfsdeckung in den Wupperorten für Kinder ab 3 Jahren übersteigt die aktuelle tatsächliche Inanspruchnahme um 5 % damit steigende Bedarfe evtl. auch aus dem Wohngebiet Bergerhof abgedeckt werden können.

Die genauen Zahlen finden Sie in den weiter hinten abgebildeten Übersichten:

- Angebot aus Sicht der Verwaltung für das Kindergartenjahr 2013/2014
- Statistische Bedarfsermittlung /-planung gem. der Angebotsplanung aus Sicht der Verwaltung

Nach Rücksprache wurde mit allen Trägern Einigkeit über ihr Betreuungsangebot 2013/2014 erzielt. **Das "Angebot für das Kindergartenjahr 2013/2014" soll**, vorausgesetzt das Land erteilt die beantragte Ausnahmegenehmigung und der Jugendhilfeausschuss stimmt zu, **Grundlage für den Förderantrag 2013/2014 sein.**

Integration behinderter oder von einer Behinderung bedrohter Kinder

Das 1. KiBiz-Änderungsgesetz schreibt den Inklusionsgedanken weiter fort. Die Rechte von Kindern mit Behinderung werden gestärkt. So darf gem. § 7 KiBiz (Diskriminierungsverbot) die Aufnahme eines Kindes in eine Kindertageseinrichtung u. a. nicht auf Grund seiner Behinderung verweigert werden. Gem. § 8 KiBiz sollen Kinder mit Behinderungen und Kinder, die von einer Behinderung bedroht sind, gemeinsam mit Kindern ohne Behinderung gefördert werden. Dabei sind die besonderen Bedürfnisse der Kinder mit Behinderung bei der pädagogischen Arbeit zu berücksichtigen.

Um dem erhöhtren Förderbedarf auch finanziell Rechnung zu tragen, können Einrichtungen auch noch nach dem Stichtag 15.03. für aufgenommene Kinder mit einer wesentlichen Behinderung die erhöhte Kindpauschale über KiBiz.web beantragen, wenn der erhöhte Förderbedarf von einem Träger der Eingliederungshilfe festgestellt wurde. Die Auszahlung/Nachzahlung der Differenz zwischen beantragter Kindpauschale und erhöhter Kindpauschale erfolgt gem. § 19, Abs. 4 KiBiz außerhalb der 10-%-Regelung.

Trotz dieser Verbesserung lässt die finanzielle und personelle Ausstattung einer Regeleinrichtung es nicht zu, jedes Kind in jede Einrichtung zu integrieren und dort vor allem entsprechend seiner besonderen Bedürfnisse individuell zu fördern.

Wie sieht die Versorgung in Radevormwald aus?

Zur Zeit betreut der ev. Kindergarten Ülfestraße in seinen beiden integrativen Gruppen mit Ausnahmegenehmigung des Landesjugendamtes insgesamt 12 Kinder mit Behinderung. Ausgelegt sind die Gruppen für je 5 Kinder. Ein Kind wird in einer Regeleinrichtung im Rahmen einer Einzelintegration betreut und für zwei weitere in Regeleinrichtungen betreute Kinder wurden Anträge auf Anerkennung nach § 2 Abs. 1 SGB IX beim örtlichen Sozialhilfeträger gestellt. Ein weiteres Radevormwalder Kind besucht derzeit eine integrative Einrichtung in Hückeswagen.

Im Kindergartenjahr 2013/2014 plant der Ev. Kindergarten Ülfestraße 10 Kinder mit Handicap in seinen 2 integrativen Gruppen zu betreuen. Das bedeutet, zum 01.08.2013 können 2 Kinder mit Handicap neu aufgenommen werden.

Mit der Einrichtung einer integrativen Gruppe im neuen AWO-Kindergarten in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße finden weitere 4 bis 5 Kinder mit Handicap einen integrativen Platz mit für sie optimalen Betreuungsmöglichkeiten.

In allen drei integrativen Gruppen werden die Forderungen aus § 8 KiBiz erfüllt, weil in dieser Gruppenform in der Regel 5 Kinder mit Handicap zusammen mit 10 Kindern ohne Handicap betreut werden.

Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren im Kindergartenjahr 2013/2014

Im investiven Bereich wurde auch im Haushaltsjahr 2012 der Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren entsprechend der weiter hinten aufgeführten Ausbauplanung fortgesetzt. Folgende Maßnahmen konnten bzw. werden derzeit mit Mitteln gem. der Investitionsrichtlinien U3 bzw. der Sondermittel 2011/2012 und 2012/2013 realisiert:

Einrichtung	Was	Plätze	Bundes-	/Landesm	ittel in €
		U3	2011	2012	2013
Kath. Kindergarten Blumenstraße	Umbau und Umgestaltung der bisher 3-gruppigen Einrichtung in eine 2-gruppige Einrichtung mit 2 Gruppen U3	10	17.000	51.000	
AWO Dietrich- Bonhoeffer-Str.	Neubau einer 4-gruppigen Einrichtung mit 20 Plätzen U3 und 45 Plätzen für Kinder von 3 Jahren bis Schulpflicht, davon5 Plätze integrativ	20	12.500	81.900 46.000	152.100 50.500
Tagespflege	Ausstattung für neu geschaffen U3-Plätze in 5 Kindertagespflegestellen	15	1.500	6.000	

Mit diesen Maßnahmen wurden/werden die vom Bund und Land zur Verfügungen gestellten Mitteln aus den Programmen:

 Sondermittel 2011 /2012
 186.117,00 €

 Sondermittel 2012/2013
 98.581,00 €

 Bundesmittel, die bis zum 31.12.2013 verausgabt werden müssen
 238.667,00 €

verausgabt bzw. auf Grund der Förderbedingungen in Höhe von 72.323,00 € an das Land zurückgezahlt.

Mit dem Neubau der AWO in der Dietrich-Bomhoeffer-Straße ist der für die Kindergartenjahre 2008/2009 bis 2013/2014 geplante U3-Ausbau abgeschlossen.

Die zurückgezahlten Mittel aus dem Sonderprogramm 2011 in Höhe von 72.323,00 € wurden gem. Erlass des MFKJKS – Az.: 2635.2 vom 16.08.2012 der Stadt Radevormwald erneut zur Verfügung gestellt. Ob und wie diese Mittel verwendet werden sollten, musste dem Land bis zum 30.09.2012 mitgeteilt werden. Da zu dieser Zeit keine weiteren U3-Plätze in Planung waren, musste eine Fehlmeldung abgegeben werden.

Das gleiche gilt für die der Stadt Radevormwald aus dem Fiskalpakt zur Verfügung gestellten Bundesmittel "Kinderbetreuungsfinanzierung 2013 - 2014" (Erlass des MFKJKS – Az.: 2635.2 vom 27.09.2012) in Höhe von 180.000,00 €. Für diese Mittel mussten dem LVR bis zum 30.11.2012 entscheidungsreife Anträge vorgelegt werden. Da kein Bedarf vorlag, wurde auch hier eine Fehlmeldung abgegeben.

Mit dem "Sonderprogramm 2013" stellt das Land für Radevormwald weitere 46.391,00 € zur Verfügung. Diese Mittel können von der Kommunen im Haushaltsjahr 2013 auf Antrag an freie Träger weiterbewilligt werden. Voraussetzung: die Mittel werden bis zum 31.12.2013 vom Letztempfänger verausgabt. Die höchst mögliche Förderung pro neu geschaffenen U3-Platz beträgt für:

- Neubau 17.000,00 €
- Umbau 5.100,00 €
- Ausstattung1.700,00 €
- Tagespflege500,00 €

maximal aber für alle eingereichten Anträge gesamt 46.391,00 €.

Veränderung des Platzangebotes im Kindergartenjahr 2013/2014

Um den Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren bzw. die Umwandlung von Plätzen für Kinder ab 3 Jahren in Plätze für Kinder unter 3 Jahren kontinuierlich entsprechend der Geburtenrückgänge umsetzen zu können, nahmen einige Kindertageseinrichtungen entsprechend der Planungen in den letzten Kindergartenjahren bereits Kinder unter 3 Jahren auf, obwohl ihr Raumkonzept praktisch noch nicht umgesetzt war. Daher weichen Angebot von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren und investive Schaffung dieser Plätze i.d.R. zeitlich voneinander ab. (Siehe "Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren – Planung nach Wohngebieten und Einrichtungen")

Ab dem 01.08.2013 wird der Kath. Kindergarten Blumenstraße nach Fertigstellung des Umbaus sein Angebot an U3-Plätzen von 5 auf 10 Plätze aufstocken.

Um den Bedarf vor allem von angemeldeten Geschwisterkindern decken zu können, stocken der Ev. Kindergarten in der Ülfestraße und die Kindertagesstätte Regenbogen ihr U3-Angebot jeweils um 1 Platz auf.

Im Neubau der AWO in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße entstehen zum 01.08.2013 insgesamt 45 Plätze für Kinder von 3 Jahren bis zur Schulpflicht, davon 5 integrative Plätze und 20 Plätze für Kinder unter 3 Jahren, davon 5 Plätze für Kinder unter 2 Jahren.

Dementsprechend erhöht sich das Angebot von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren von 88 Plätzen im Kindergartenjahr 2012/2013 um 27 Plätze auf 115 im Kindergartenjahr 2013/2014. Das entspricht einer Steigerungsrate von ca. 30 %.

Für Kinder von 3 Jahren bis zur Schulpflicht steigt die Platzzahl von 477 Plätzen im Kindergartenjahr 2012/2013 um 38 Plätze auf 515 Plätze im Kindergartenjahr 2013/2014. Das entspricht einer Steigerungsrate von ca. 8 %.

Text des Schreibens an die Träger der Tageseinrichtungen für Kinder in Radevormwald

Radevormwald, den 12.11.2012

Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2013/2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Planung für das kommenden Kindergartenjahr 2013/2014 steht an. Wie in den vergangenen Jahren wurden die Eltern der bleibenden und zukünftigen Kindergartenkinder im Oktober diesen Jahres im Rahmen einer einheitlichen Elternbedarfsabfrage gebeten, Ihren Betreuungsbedarf für das Kindergartenjahr 2013/2014 anzumelden. Für 511 Kinder wurden die Fragebögen zurückgeben. Davon 18 Fragebögen für einjährige Kinder, 71 Fragebögen für 2-jährige Kinder und 82 Fragebögen für Kinder ab 3 Jahre, die noch im laufenden Kindergartenjahr bzw. zum 01.08.2012 einen Kindergartenplatz suchen.

Der beigefügten Auswertung können Sie weitere Daten und Fakten entnehmen. Detaillierte Listen (Namen, Geb.-Datum, Betreuungswünsche zu welchen Öffnungszeiten etc.) der Rückmeldungen leite ich heute an die LeiterInnen der Einrichtungen weiter. Um für die Gesamtauswertung Doppelzählungen zu vermeiden, habe ich für jedes Kind einmal die Priorität "1" vergeben. Sie bedeutet für neu aufzunehmende Kinder nicht, dass die Eltern diese Einrichtung favorisieren. Die Bedarfsabfrage stellt einen Baustein der Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2013/2014 dar.

Ein weiterer Baustein soll – wie bereits in den vergangenen Jahren– eine Übersicht der Betreuungsangebote aus Sicht der Träger sein.

Dritter Baustein ist der Vergleich zwischen dem möglichen Angebot (Gruppenformen, Plätze, U-3 oder über 3 Jahre, 25, 35 oder 45 Betreuungsstunden) und der möglichen Nachfrage (wie viele Kinder leben in welchem Alter in Radevormwald).

Um allen Beteiligten – Eltern, Trägern, Mitarbeiterinnen – wieder so früh wie möglich Planungssicherheit für das Kindergartenjahr 2013/2014 verschaffen zu können, soll die Kindergartenbedarfsplanung möglichst im Januar 2013 vom Jugendhilfeausschuss verabschiedet werden.

Zur Erstellung der Bedarfsplanung und zur Abstimmung mit Ihnen – den freien Trägern –bleiben also (wieder mal) nur die Monate November und Dezember. Ich bitte Sie daher, mir **Ihre Vorstellungen der Betreuungsangebote** für Ihrer Einrichtung(en) für das Kindergartenjahr 2013/2014 **bis zum 12.12.2012 mitzuteilen**. Mit der/den ebenfalls beigefügten "Einrichtungsübersicht(en) für Ihre Einrichtung(en) möchte ich Ihnen diese Aufgabe ein wenig erleichtern.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag

Brigitte Gajdzinski

Tageseinrichtungen für Kinder in Radevormwald – Angebot aus Sicht der Verwaltung für das Kindergartenjahr 2013/2014

Anschrift E= Eigentum M = Mieter				Summe Kind- pauschalen	Mietförderung § 20,2 KiBiz	Betriebs- kosten gem. KiBiz	Förderung gem. KiBiz Abschlag U3- Pauschale	Freiwillige Städt. Leistungen	
Stadtzentrum									
Ev. Kindergarten Kottenstr. 20 E	07.00 – 16.00	l a l c III b	5 5	15 15 25	92.403,00 158.786,40 113.798,00	0,00	364.987,40	321.188,91 13.500,00	23.506,12
Ev. Kindergarten (Integrativ) Ülfestr. 19 M i = integrative Plätze	07.00 – 16.00	la lb lbi III ci	2 3 2+3i	6 9 8 + 2 i 10 + 5i	36.961,20 74.289,96 141.566,90 152.610,70	54.079,74	459.508,50	404.367.48 12.900,00	30.896,38
Kath. Kindergarten Blumenstr. 20	07.00 – 16.00	I b I c	5 5	15 15 15	123.816,60 158.786,40	0,00	282.603,00	248.690,64 15.000,00	17.012,70
AWO-Kindergarten Bahnhofstr. 20 M	07.00 – 16.00	III b III c		25 20	113.798,00 145.904,20	20.617,52	280.319,72	255.090,95 0,00	31.168,77
AWO-Kindergarten DietrBonhoeffer-Str. i = integrative Plätze	07.00 – 16.00	a b c b + c c i	2 4 4 5+5	8 11 11 10 + 5 i	46.201,50 92.862,45 119.089.80 145.856,70 152.610,70	38.850,08	595.471,23	541.878,82	65.472,41
Elterninitiative Kindertagesstätte Regenbogen Grabenstr. 22	07.00 – 16.30	I b I c III b III c	3 3	4 10 25 20	43.335,81 103.211,16 113.798,00 145.904,20	45.927,66	452.176,83	434.089,76	21.837,07
Elterninitiative Kinderhaus Pusteblume Rochollstr. 10	07.00 – 16.30	1 b 1 c II c	1 b 3 1 c 2 II c 10		61.908,30 79.393,32 163.910,09 40.918,32	75.238,00	626.447,19	601.389,30	30.057,89
		III a III b III c		12 13 20	59.174,96 145.904,20			23.850,00	
Kita-Plätze (25 Std.) Blocköffnung (35 Std.) Tagesplätze (45 Std.) Summe			9 12,7 28 39,4 34 47,9 71 100	41 12,3 144 43,1 149 44,6 334 100	2.826.800,87	234.713,00	3.061.513,87	2.806.695,86	219.951,34

Anschrift E= Eigentum M = Mieter	Öffnungs- Gruppen- Betreute Kinder			Summe Kind- pauschalen	Mietförderung § 20,2 KiBiz	Betriebs- kosten gem. KiBiz	Förderung gem. KiBiz Abschlag U3-	Freiwillige Städt. Leistungen						
			unte		ub	er 3	-			Pauschale				
Wohngebiet Bergerhof														
Ev. Kindergarten				+ 3	3 +	12	141.353,95			348.867,56				
Stauffenbergstr. 1-3	07.00 – 14.00	II b II c		5 5			63.901,25 81.955,45	0,00	396.440,41		23.865,71			
		III a		3		4	13.639,44			22.650,00				
		III b			2	21	95.590,32							
Kindertagesstätte Sprungbrett		Ιb		5		15	123.816,60			319.481,65				
Städt. Einrichtung Herderstr. 5	07.00 – 16.00	l c III a		5		15 5	158.786,40 17.049,30	0,00	404.407,15		0,00			
neideisii. 5		III a				อ 15	68.278,80			15.000,00				
		III c				5	36.476,05							
Elterninitiative Kindergarten				4			400.040.00			132.968,66				
Die Springelkibder M Elberfelder Str. 163	07.00 – 14.00	Ιb				16	123.816,60	14.692,42	138.509,02	5.400,00	6.790,36			
Elberteider Gu. 100				%		%				801.317,87				
Kita-Plätze (25 Std.)			0	0	10	9,0				,,				
Blocköffnung (35 Std.)			16	55,2	69	62,2	924.664,16	14.692,42	939.356,58	43.050,00	30.656,07			
Tagesplätze (45 Std.) Summe			13 29	<u>44,8</u> 100	<u>32</u> 111	28,8 100								
	l	<u> </u>	1			1 .00		I						
Wupperortschaften														
Ev. Kindergarten		Ιb		4		4	49.526,64			251.134,52				
Die Wuppermäuse	07.00 – 16.00	l c		1	1	11	95.271,84	27.026,84	285.623,32	7.050.00	29.920,38			
Raderberg 5 a M		III b			4	25	113.798,00			7.650,00				
Städt. Kindergarten Wupper		lа		5		10	69.302,25			177.017,67				
Auf der Brede 33	07.00 – 14.00	Ιb		5	2	20	154.770,75	0,00	224.073,00	12.000,00	0,00			
			1	%		%				428.152,19				
Kita-Plätze (25 Std.)			5	33,3	10	14,3				428.152,19				
Blocköffnung (35 Std.)			9	60,0	49	70,0	482.669,48	27.026,84	509.696,32	40.0E0.00	29.920,38			
Tagesplätze (45 Std.)			<u>1</u> 15	6,7	<u>11</u>	<u>15,7</u>				19.650,00				
Summe			15	100	70	100								
Gesamt														
Cesami			1	%		%				4.034.165,92				
Kita-Plätze (25 Std.)			25 Std.)			14 12,2		61	11,8	3				280.527,79
Blocköffnung (35 Std.)			53	46,1	262	50,9	4.234.134,51	276.432.26	4.510.566,77	166.050,00				
Tagesplätze (45 Std.) Summe			<u>48</u> 115	41,7 100	<u>192</u> 515	37,3 100				133.030,00				
Julillie			113	100	313	100								

Gruppenform I 20 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung a) = 25 Std. Öffnungszeit b) = 35 Std. Öffnungszeit c) = 35 Std. Öffnungszeit c) = 45 Std. Öffnungszeit.

In der Gruppenform I können 4 – 6 Kinder im Alter von 2 – unter 3 Jahren betreut werden. Diese Gruppenform wird mit Ausnahme der Elterninitiativen "Die Springelkinder" und der "Kindertagesstätte Regenbogen" grundsätzlich mit dem Durchschnittswert von 5 Kindern unter 3 Jahren geplant.

Der Vollständigkeit halber wurde in der Spalte "Betriebskosten gem. KiBiz" die zusätzliche U3-Pauschalen gem. Anlage zu § 21, Abs. 3 für 75 % der Plätze berücksichtigt. Die Pauschalen werden zu 100 % vom Land übernommen.

Die voraussichtlichen Kosten (Kindpauschalen, Kaltmiete) wurden auf der Grundlage des KiBiz, Stand 01.08.2011 ermittelt. Die tatsächlichen Kosten können abweichen, wenn wie geplant zum 01.08.2013 die 2. Änderung des KiBiz in Kraft tritt.

Gem. § 19, Abs. 3 Satz 3 ist der Zuwachs der 45-Stunden-Plätze für Kinder ab 3 Jahren von Kindergartenjahr zu Kindergartenjahr auf 4 Prozentpunkte begrenzt. In begründeten Ausnahmefällen kann beim MFKJKS NRW ein Antrag auf Überschreitung dieser Begrenzung gestellt werden. Auf Grund des AWO-Neubaus überschreitet die o.g. Planung die Begrenzung um 0,4 Prozentpunkte bzw. um 2 Plätze. Ein Antrag auf Ausnahmegenehmigung wurde gestellt. Sollte die Ausnahmegenehmigung nicht erteilt werden, werden die 45-Stunden-Plätze bei den Einrichtungen, die im Verhältnis zum Vorjahr eine Erhöhung beantragt haben, entsprechend anteilig gekürzt und als 35-Stundenplätze geplant.

Statistische Bedarfsermittlung / -planung gem. der Angebotsplanung aus Sicht der Verwaltung

Gesamt

Kindergartenjahr	was	Anzahl	Anzahl									
	Plätze	Ab 3 Jahre Gruppenform I +III	Unter 3 Jahre Gruppenform I + II									
	Kinder	3 Jahre bis Schulpflicht (Plätze ohne Schulkinder)	2-jäjrige bzw. hineinwachsender Jahrgang	Unter 2 Jahre								
	Plätze	515	99	16								
2013 / 2014	Kinder	(01.10.2007 – 01.11.2010) 525	(02.11.2010-01.11.2011) 178	(02.11.2011-01.11.2012) 150								
	Versorgungsquote	98,1 %	55,6 %	10,7 %								
	Plätze	515	99	16								
2014 / 2015	Kinder	(01.10.2008 – 01.11.2011) 525	(02.11.2011 – 01.11.2012) 150	*1 (02.11.2012 – 01.11.2013) 164								
	Versorgungsquote	98,1 %	66,0 %	9,8 %								
	Plätze	515	99	16								
2015 / 2016	Kinder	(01.10.2009 – 01.11.2012) 517	*1 (02.11.2012 – 01.11.2013) 164	*1 (02.11.2013 – 01.11.2014) 164								
	Versorgungsquote	99,6 %	60,4 %	9,8 %								
	Plätze	515	99	16								
2016 / 2017	Kinder	*1(01.10.2010 – 01.11.2013) 507	*1 (02.11.2013 – 01.11.2014) 164	*1 (02.11.2014 – 01.11.2015) 164								
	Versorgungsquote	101,6 %	60,4 %	9,8 %								

Die zum Stand 01.11.2012 tatsächlich belegten Plätzen für Kinder ab 3 Jahren entsprechen einer Bedarfsdeckung von 98,2 %

^{*1} Die Kinder dieser Gruppe sind noch nicht geboren, daher wird zunächst die durchschnittliche Geburtenrate der letzten 2 Jahre fortgeschrieben.

Statistische Bedarfsermittlung / -planung gem. der Angebotsplanung aus Sicht der Verwaltung

Stadtzentrum

Kindergartenjahr	was	Anzahl	Anzahl									
	Plätze	Ab 3 Jahre Gruppenform I +III	Unter 3 Jahre Gruppenform I + II									
	Kinder	3 Jahre bis Schulpflicht (Plätze ohne Schulkinder)	2-jäjrige bzw. hineinwachsender Jahrgang	Unter 2 Jahre								
	Plätze	334	60	11								
2013 / 2014	Kinder	(01.10.2007 – 01.11.2010) 305	(02.11.2010-01.11.2011) 100	(02.11.2011-01.11.2012) 100								
	Versorgungsquote	109,5 %	60 %	11 %								
	Plätze	334	60	11								
2014 / 2015	Kinder	(01.10.2008 – 01.11.2011) 306	(02.11.2011 – 01.11.2012) 100	*1 (02.11.2012 – 01.11.2013) 100								
	Versorgungsquote	109,2 %	60 %	11 %								
	Plätze	334	60	11								
2015 / 2016	Kinder	(01.10.2009 – 01.11.2012) 321	*1 (02.11.2012 – 01.11.2013) 100	*1 (02.11.2013 – 01.11.2014) 100								
	Versorgungsquote	104,0 %	60 %	11 %								
	Plätze	334	60	11								
2016 / 2017	Kinder	*1(01.10.2010 – 01.11.2013) 312	*1 (02.11.2013 – 01.11.2014) 100	*1 (02.11.2014 – 01.11.2015) 100								
	Versorgungsquote	107,0 %	60 %	11 %								

Die zum Stand 01.11.2012 tatsächlich belegten Plätzen für Kinder ab 3 Jahren entsprechen einer Bedarfsdeckung von 102,4 %

^{*1} Die Kinder dieser Gruppe sind noch nicht geboren, daher wird zunächst die durchschnittliche Geburtenrate der letzten 2 Jahre fortgeschrieben.

Statistische Bedarfsermittlung / -planung gem. der Angebotsplanung aus Sicht der Verwaltung

Bergerhof

Kindergartenjah 2013 / 2014	was	Anzahl		
	Plätze	Ab 3 Jahre Gruppenform I +III	Unter 3 Jahre Gruppenform I + II	
	Kinder	3 Jahre bis Schulpflicht (Plätze ohne Schulkinder)	2-jäjrige bzw. hineinwachsender Jahrgang	Unter 2 Jahre
	Plätze	111	24	5
2013 / 2014	Kinder	(01.10.2007 – 01.11.2010) 136	(02.11.2010-01.11.2011) 48	(02.11.2011-01.11.2012) 32
	Versorgungsquote	81,6 %	50 %	15,6 %
	Plätze	111	24	5
	Kinder	(01.10.2008 – 01.11.2011) 133	(02.11.2011 – 01.11.2012) 32	*1 (02.11.2012 – 01.11.2013) 40
	Versorgungsquote	83,5 %	75 %	12,5 %
	Plätze	111	24	5
2015 / 2016	Kinder	(01.10.2009 – 01.11.2012) 122	*1 (02.11.2012 – 01.11.2013) 40	*1 (02.11.2013 – 01.11.2014) 40
	Versorgungsquote	91 %	60 %	12,5 %
	Plätze	111	24	5
2016 / 2017	Kinder	*1(01.10.2010 – 01.11.2013) 123	*1 (02.11.2013 – 01.11.2014) 40	*1 (02.11.2014 – 01.11.2015) 40
	Versorgungsquote	90,2 %	60 %	12,5 %

Die zum Stand 01.11.2012 tatsächlich belegten Plätzen für Kinder ab 3 Jahren entsprechen einer Bedarfsdeckung von 102,8 %

^{*1} Die Kinder dieser Gruppe sind noch nicht geboren, daher wird zunächst die durchschnittliche Geburtenrate der letzten 2 Jahre fortgeschrieben.

Statistische Bedarfsermittlung / -planung gem. der Angebotsplanung aus Sicht der Verwaltung

Wupper

Kindergartenjahr	was	Anzahl	Anzahl									
	Plätze	Ab 3 Jahre Gruppenform I +III	Unter 3 Jahre Gruppenform I + II									
	Kinder	3 Jahre bis Schulpflicht (Plätze ohne Schulkinder)	2-jäjrige bzw. hineinwachsender Jahrgang	Unter 2 Jahre								
	Plätze	70	15	0								
2013 / 2014	Kinder	(01.10.2007 – 01.11.2010) 84	(02.11.2010-01.11.2011) 30	(02.11.2011-01.11.2012) 18								
	Versorgungsquote	83,3 %	52 %	0 %								
	Plätze	70	15	0								
2014 / 2015	Kinder	(01.10.2008 – 01.11.2011) 86	(02.11.2011 – 01.11.2012) 18	*1 (02.11.2012 – 01.11.2013) 24								
	Versorgungsquote	81,4 %	83,3 %	0 %								
	Plätze	70	15	0								
2015 / 2016	Kinder	(01.10.2009 – 01.11.2012) 74	*1 (02.11.2012 – 01.11.2013) 24	*1 (02.11.2013 – 01.11.2014) 24								
	Versorgungsquote	94,6 %	62,5 %	0 %								
	Plätze	70	15	0								
2016 / 2017	Kinder	*1(01.10.2010 – 01.11.2013) 72	*1 (02.11.2013 – 01.11.2014) 24	*1 (02.11.2014 – 01.11.2015) 24								
	Versorgungsquote	97,2 %	62,5 %	0 %								

Die zum Stand 01.11.2012 tatsächlich belegten Plätzen für Kinder ab 3 Jahren entsprechen einer Bedarfsdeckung von 79,1 %

^{*1} Die Kinder dieser Gruppe sind noch nicht geboren, daher wird zunächst die durchschnittliche Geburtenrate der letzten 2 Jahre fortgeschrieben.

Voraussichtlich freie Plätze zum 01.08.2013 – Grundlage: Angebotsvorschlag der Verwaltung / Vorausschau 2014 / 2015

Stand: 01.11.2012

Kindertageseinrichtung	z.Zt. betreute Kinder			Schul- anfänger 2013 (Stichtag 01.102007)	anfänger Plätze gem. 2013 KiBiz (Stichtag				mögliche ufnahme 1.08.201	zum	Schul- anfänger 2014 (Stichtag 01.10.2008)	Schu- lanfänger 2015 (Stichtag 01.10.2009)
	unter 2	unter 3	ab 3		unter 2	unter 3	ab 3	unter 2	unter 3	ab 3		
Stadtzentrum		•		•			•			•	•	•
Ev. Kindergarten Kottenstr.	-	10	57	18	-	10	55	-	10	6	22	17
Ev. Kindergarten Ülfestr.	-	8	43	12	-	10	40	-	10	1	16	15
Kath. Kindergarten Blumenstr.	-	5	36	12	-	10	30		10	1	9	15
AWO-Kiga DietrBonhoeffer-Str.	-	-	46	17	5	15	45	5	15	16	14	15
AWO-Kindergarten Bahnhofstraße	-	-	-	-	-	-	45	-	-	45		
Kindertagesstätte Regenbogen		6	54	23	-	6	59	-	6	22	18	13
Kinderhaus Pusteblume *1	5	10	61	16	6	9	60	5	5	5	30	15
Summe	5	39	297	98	11	60	334	10	56	96	109	90
Wohngebiet Bergerhof												
Ev. Kindergarten Stauffenbergstr.*2	5	10	41	12	5	10	40	5	5	1	13	16
Kindertagesstätte Sprungbrett	-	10	54	15	-	10	55	-	10	6	21	18
Elterninitiative "Die Springelkinder"	-	4	17	5	-	4	16	-	4	-	6	5
Summe	5	24	112	32	5	24	111	5	19	7	40	39
Wupperortschaften												
Kindergarten "Die Wuppermäuse"	-	4	40	14	-	5	40	-	5	10	12	14
Kindergarten Wupper	-	5	32	9	-	10	30	-	10	2	13	10
Summe	0	9	72	23	-	15	70	-	15	12	25	24
Gesamt	10	72	481	153	16	99	515	15	90	115	174	153

In der Gruppenform II werden z.Zt. 10 Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren betreut. 5 Kinder vollenden erst nach dem 01.11.2013 ihr 3. Lebensjahr und zählen daher auch im Kindergartenjahr 2013/2014 wie Kinder unter 3 Jahren (davon 4 zweijährige + 1 einjährige)

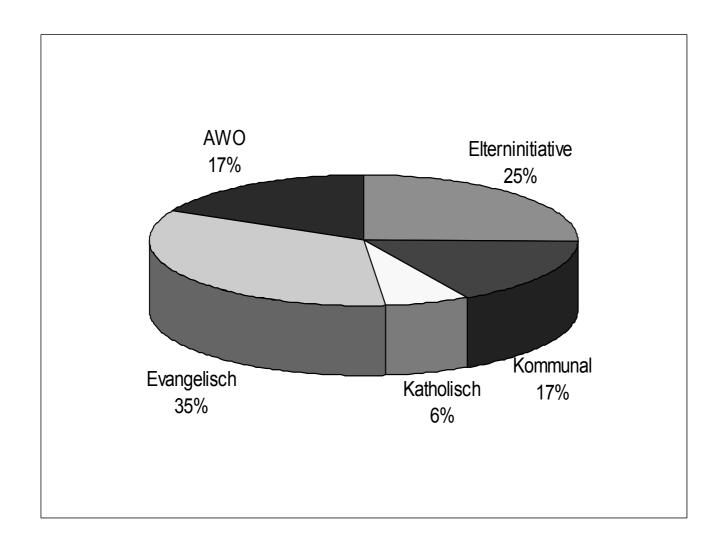
^{*2} In der Gruppenform II werden z.Zt. 10 Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren betreut. 5 Kinder vollenden erst nach dem 01.11.2013 ihr 3. Lebensjahr und zählen daher auch im Kindergartenjahr 2013/2014 wie Kinder unter 3 Jahren. (davon 5 zweijährige)

Trägerstruktur im Kindergartenjahr 2013/2014

Auf Grund des Neubaus der AWO in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße sowie der Fortführung der bedarfsgerechten Umwandlung von Plätzen für Kinder ab dem dritten Lebensjahr in Plätze für Kinder unter drei Jahren verändert sich auch die Trägerstruktur in Radevormwald

Dennoch bleibt die vielfältige Einrichtungs- und Trägerstruktur mit ihren unterschiedlichen pädagogischen Ansätzen erhalten. Damit haben in der Regel alle Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, ein wohnortnahes Angebot zu finden, dass ihren Vorstellungen hinsichtlich der Grundsätze der Erziehung weitestgehend entspricht.

Das Pluralitätsgebot des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz § 3, Abs. 1) wird beachtet.



Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen

Gem. § 24, Abs. 2 SGB VIII hat ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, ab dem 01.08.2013 Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagspflege und somit einen Rechtsanspruch. D. h. der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe muss für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres einen Betreuungsplatz zur Verfügung stellen, wenn die Eltern, unabhängig ob sie einer Berufstätigkeit etc. nachgehen oder nicht, die Betreuung und Förderung wünschen.

Mit In-Kraft-treten des Kinderbildungsgesetzes zum 01.08.2008 begann in Radevormwald der kontinuierliche Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren. Von Anfang an wurde die mögliche Investitionskostenförderung aus Mitteln des Bundes und des Landes in die Ausbauplanung mit einbezogen. So stellten bis heute incl. des Neubaus der AWO 11 Einrichtungen für die Schaffung von insgesamt 107 U3-Plätze 13 Zuschussanträge. Hierfür wurden Landesmittel in einem Gesamtwert von 1.108.500,00 € bewilligt.

Die Ausbauplanung sah und sieht vor, dass einschließlich des geplanten Neubaus der AWO bis zum 01.08.2013 insgesamt 115 Plätze für unter-3-jährige Kinder in Kindertageseinrichtungen geschaffen werden. Das entspricht einer Bedarfsdeckung von ca. 28,5 % für Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahren, denn auch für Kinder unter 1 Jahr sind bei Berufstätigkeit der Eltern Plätze vorzuhalten. Werden in Kindertageseinrichtungen nur Kinder im Alter von 1 bis unter 3 Jahren berücksichtigt, wird allein in den Kindertageseinrichtungen eine Bedarfsdeckung von 35 % erreicht. Hinzu kommen bis zu 18 Plätze in Kindertagespflege bei 6 Kindertagespflegepersonen und 8 Plätze im Kinderhaus Gänseblümchen.

Die Planung des institutionellen Ausbaus der U-3-Plätze bis zum Kindergartenjahr 2013/2014 ist in der nachfolgenden Übersicht "Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren – Planung / Umsetzung nach Wohngebieten und Einrichtungen" dargestellt. Damit ist zunächst der Ausbau von U3-Plätzen in Kindertageseinrichtungen abgeschlossen.

Im Rahmen der kontinuierlichen Kindergartenbedarfsplanung ist jedoch weiterhin regelmäßig zu erfassen, wie sich die örtliche Nachfrage in den nächsten Jahren tatsächlich gestaltet. Bereits heute ist festzustellen, dass die Anzahl der 2-jährigen Kinder speziell in den Tageseinrichtungen deutlich gestiegen ist und die Nachfrage an Betreuungsplätze für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres stetig zunimmt.

Die Projektgruppe Bildung und Region, Wolf Krämer-Mandeau hat im Rahmen der Schulentwicklungsplanung auch eine Prognose für die Kindergartenbedarfsplanung erstellt. Gem. der prognostizierten Daten werden die benötigten Betreuungsplatze für Kinder unter 3 Jahren kontinuierlich von jetzt 115 Plätzen bis 2031 auf 233 Plätzen bzw. eine Versorgungsquote von 55 % steigen.

Insbesondere der ab 01.08.2013 geltende Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung ab Vollendung des 1. Lebensjahres kann es also erforderlich machen, die bisherigen Einschätzungen über das erwartete Nachfrageverhalten in Radevormwald nach oben korrigieren zu müssen. Denn die quantitative Bemessung der örtlichen Angebote der Kindertagesbetreuung ist nicht in das Ermessen der Kommunen gestellt. Es handelt sich uneingeschränkt um die Gewährleistung von letztlich auch einklagbaren Rechtsansprüchen, also um die Wahrnehmung von gesetzlichen Pflichtaufgaben. Ausschlaggebend für die quantitative Bemessung der örtlichen Angebote der Kindertagesbetreuung ist demnach das tatsächliche Nachfrageverhalten der anspruchsberechtigten Eltern. Bundes- bzw. landesweit angenommene Versorgungsquoten bzw. örtliche Beschlüsse über Ausbauziele können dennoch kurz- bis mittelfristig als planerische Leitlinien dienen.

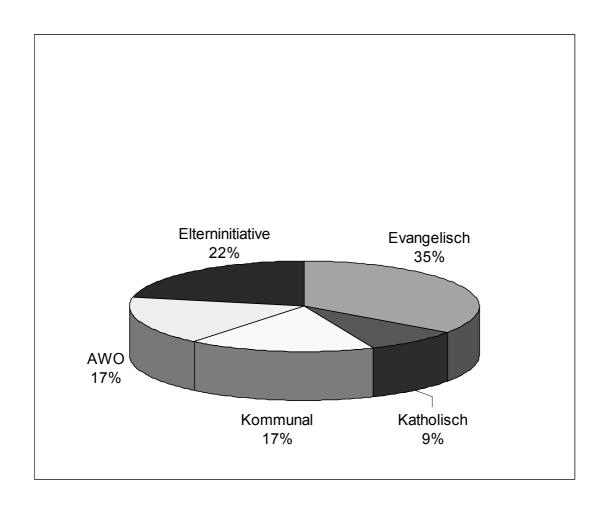
Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren – Planung / Umsetzung nach Wohngebieten und Einrichtungen

Stand: 01.11.2012

Einrichtung	gestell mit Mi	lt/geplar tteln für		Plätze	Kinde	ergarten	jahr ge	m. Juge	ndhilfe	planung		Kinder unter 3 Jahren im					
			(A)usst			2008/2009 2009/2010			2010/2011		2011/2012		2012/2013		2013/2014		
	2009	2010	2011	2012	neu	ges.	neu	ges.	neu	ges.	neu	ges.	neu	ges.	neu	ges.	
Stadtzentrum																	
Ev. Kindergarten Kottenstraße		10 (N)			5	5	-	5	-	5	-	5	5	10	-	10	
Ev. Kindergarten Ülfestraße	9 (A)				-	-	4	4	5	9	-	9	-	9	1	10	
Kath. Kindergarten Blumenstr.			10 (A)	10 (U)	-	-	-	-	-	-	3	3	2	5	5	10	
AWO Kindergarten Bahnhofstraße					-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Lore-Agnes-Kindergarten				20(N)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	20	
Kindertagesstätte Regenbogen	5 (A)		(5U)		5	5	-	5	-	5	-	5	-	5	1	6	
Kinderhaus Pusteblume (8 Plätze bestanden vor 2008/2009)	7 (A)				2	10	-	10	5	15	-	15	-	15	_	15	
Summe Stadtzentrum Bedarfsdeckung in % von 1 bis unter 3 = 2 Jahrgänge ca. 200 Kinder	21	10	10	20	12	20	4	24 12.0%	10	34 17,0%	3	37 18,5%	7	44 22,0%	27	71 35,5%	
Bergerhof						10,070		12,070		11,010		, ,		,	ı		
Städt. Kita Sprungbrett		10 (U)			5	5	5	10	-	10	-	10	_	10	-	10	
Elterninitiative Im Springel		4 (U)			-	-	4	4	-	4	-	4	-	4	-	4	
Ev. Kindergarten Stauffenbergstr.	15 (U)				5	5	-	5	5	10	5	15	-	15	-	15	
Summe Bergerhof Bedarfsdeckung in % von 1 bis unter 3	15	14			10	10	9	19	5	24	5	29	-	29	-	29	
= 2 Jahrgänge ca. 80 Kinder Wupperortschaften						12,5%		23,8%		30%		36,3		36,3%		36,3%	
Ev. Kindergarten die Wuppermäuse	5 (A)		(5U)		-	-	5	5	-	5	-	5	-	5	-	5	
Städt. Kindergarten Wupper		10 (U)			5	5	-	5	-	5	5	10	-	10	-	10	
Summe Wupperortschaften Bedarfsdeckung in % von 1 bis unter 3	5	10			5	5	5	10	-	10	5	15	-	15	-	15	
= 2 Jahrgänge ca.50 Kinder						10,0%		20,0%		20,0%		30,0%		30,0%	<u> </u>	30,0%	
0	44	0.4	10	- 00	07	0.5	40	50	1 45	- 00	1 40	0.4		- 00	07	445	
Summe Gesamt Bedarfsdeckung in % von 1 bis unter 3 = 2 Jahrgänge ca. 330 Kinder	41	34	10	20	27	35 10,6%	18	53 16,1%	15	68 20,6%	13	81 24,6%	7	88 26,7%	27	115 34,9%	

Trägerstruktur für Kinder unter 3 Jahren im Kindergartenjahr 2013/2014

Die Verteilung der Plätze für Kinder unter 3 Jahren spiegelt die Trägerstruktur ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 wieder.



Entwicklung des Platzbedarfes in den kommenden Kindergartenjahren für Kinder ab 3 Jahren bis zur Schulpflicht

Die "Projektgruppe Bildung und Region, Wolf Krämer-Mandeau" hat im Rahmen ihrer Schulentwicklungsplanung auch die Auswirkung des Geburtenrückgangs auf die benötigten Plätze für Kinder von 3 Jahren bis zu Schulpflicht untersucht. Nach Ihrer Einschätzung wird die Kinderzahl bis 2015 zwischen 500 und 530 Kinder liegen. Ab 2016 bis 2026 pendelt die Kinderzahl gem. der abgegebenen Prognose zwischen 480 und 500 Kindern um danach bis 2031 auf ca. 450 Kinder zu sinken.

Werden die Einschätzungen der "Projektgruppe Bildung und Region" Realität, können von den jetzt zur Verfügung stehenden 515 Plätzen für Kinder ab 3 Jahren bis zur Schulpflicht nach und nach bis zu 50 Plätze abgebaut und in Plätze für Kinder unter 3 Jahren, insbesondere für Kinder unter 2 Jahren umgewandelt werden. Die hierfür notwendige Raum- und sächliche Ausstattung wie Wickelund Schlafräume etc. ist in den Einrichtungen dank der umsichtigen Raumgestaltung im Rahmen des aktuellen Ausbaus überwiegend vorhanden.

Entwicklung, Ausbau und Nutzung der Plätze in Kindertagespflege

Die Kindertagespflege wurde vor allem für 1- und 2-jährige Kinder im laufenden Jahr 2012 zu einem festen Baustein im Bereich Kinderbetreuung.

Immer mehr Mütter wollen oder müssen mit Auslaufen des Elterngeldes, also nach 12 bzw. 14 Monaten - wieder ins Arbeitsleben zurückkehren und benötigen dann – oftmals sehr kurzfristig im laufenden Kindergartenjahr— einen Betreuungsplatz für Ihren Nachwuchs. Andere wollen mit Vollendung des 2. Lebensjahres ihre Berufstätigkeit wieder aufnehmen und können nicht auf den Beginn des kommenden Kindergartenjahres und damit freie Plätze für 2-jährige warten.

Für diese Eltern und ihre Kinder bietet die Tagespflege eine gute Alternative. Die Tagespflegepersonen können i.d.R. auch kurzfristig die Betreuung übernehmen. Außerdem passen sie die täglichen bzw. wöchentlichen Betreuungszeiten flexibel den tatsächlichen Arbeitszeiten der Eltern an, d.h. die Kleinen müssen nicht 5 Tage die Woche gebracht werden, wenn die Mutter z.B. nur an 3 Tagen berufstätig ist. Diese Flexibilität und die kleinen Gruppen, i.d.R. betreuen die Tagesmütter 3 - 5 Kinder – machen die Tagespflege zu einer beliebten Alternative zur Betreuung in Kindertageseinrichtungen.

2012 wurden insgesamt 32 Kinder in Kindertagespflege und 15 Kinder im Kinderhaus Gänseblümchen betreut. Aktuell besuchen 25 Kinder eine Tagesmutter. Davon sind 14 Kinder unter zwei Jahre alt. Zwei dieser Kinder besuchen eine Tagesmutter in der Nachbargemeinde Hückeswagen. Außerdem besuchen 8 Kinder unter drei Jahren das Kinderhaus Gänseblümchen, davon 7 Kinder, weil ihre Eltern berufstätig sind und kein Platz in Kindertagespflege vermittelt werden konnte. Für weitere 6 Kinder liegen Anfragen vor.

In Radevormwald arbeiten zur Zeit 6 aktive Tagesmütter. Positiv zu vermerken ist, dass sich das Berufsbild "Tagesmutter" langsam durchsetzt. So konnten 2012 zwei weitere Tagesmütter gewonnen werden. Eine davon hat bereits im März 2012 ihr erstes Kind aufgenommen und betreut inzwischen 3 Kinder unter 3 Jahren. Die Zweite erhielt im November 2012 ihre Pflegeerlaubnis und betreut aktuell 1 Kind unter 3 Jahren.

Zur Optimierung der sächlichen Ausstattung der Tagespflegestellen - insbesondere für Kinder unter 3 Jahren - beantragten 5 Tagespflegepersonen aus Mitteln des "Investitionsprogrammes Ausbau U3" für je 3 U3-Betreuungsplätze jeweils 1.500,00 €. Mit Bewilligung der Mittel gingen sie eine Zweckmittelbindung von jeweils 5 Jahren ein. D.h., die geförderten 15 Plätze stehen für mindestens 5 Jahre für die Betreuung von U3-Kindern zur Verfügung.

Ohne diese Mittelbindung ließe sich die Tagespflege schlecht planen, da sie verschiedenen Unsicherheitsfaktoren unterliegt wie z.B.

- die Tagesmütter werden selber wieder Mutter
- die Tagesmütter orientieren sich beruflich neu, weil die eigenen Kinder ein entsprechendes Alter erreicht haben
- die Nachfrage an Betreuungsplätzen schwankt, so dass nicht mit einem regelmäßigen Einkommen gerechnet werden kann

Sie wird aber inzwischen – wie den o. g. Zahlen zu entnehmen ist - von den Eltern gut angenommen und ist unverzichtbar, um zukünftig die Betreuung vor allem der Kinder unter 3 Jahren sicherstellen zu können. Auf Grund des steigenden Bedarfes an Betreuungsplätzen soll die Akquise von Tagesmüttern fortgesetzt werden. Diese Aufgabe sowie die Vermittlung von Betreuungsplätzen wird seit dem 01.01.2013 vom Familienbüro in der Carl-Diem-Straße wahrgenommen.

Einrichtung: Ev. Kindergarten Kottenstraße

Kindergartenjahr 2012/2013 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder Unter 3		über 3	Betreuur	ngszeit	Öffı	nungszeit
la lb+c IIIb	5 0 + 5		15 5 + 10 25	25 35 + 45 35		07.30 - 12.30 07.00 - 16.00 07.00 - 12.30 u. 14.00 - 16.00	
Finanzierung	spauschalen r	ach K	iBiz (einschl. ggf Kaltr	niete)			350.979,75€
Pädagogisch		für Grı	uppenform	Fachkräf			Ergänzungskräfte
nach Ausbild	ung und		l a		55		
Betreuungsu	mfang gem.		lb+c		93,5		
Anlage zu § 1			l c	3	8,50		38,5
(Leitungsfreistellung			III b	2	0,50		
Betreuungszeit pro		Le	eitungsfreistellung		7,50		38,5

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand November 2012

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit		
	unter 3	über 3			
Ιa	4	18	25		
1b + c	1 + 5	3 + 11	35 + 45		
III b		25	35		

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2013/2014

Betreuungszeit	Kinder u2	Kinder u3	Kinder ab 3	Gesamt
25	-	12	28	40
35	-	12	33	45
45	-	7	16	23

Angebot 2013/2014 - aus Sicht der Einrichtung

	Aligebo	1 2013/2014 - aus 310		ung
Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
	unter 3	über 3		
la	5	10	25	
Ιb	-	5	35	07.00 – 16.00
Ιc	5	15	45	
III a + b		5 + 20	25 + 35	
Finanzierung	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
nach KiBiz	l a	69.302,25		
	Ιb	30.954,15		380.630,50
	l c	158.786,40	U3-Pauschale	
	III a + b	108.087,70	13.500	,00
				<u> </u>

0			713/2014 VOI3CIIIa	•	
Gruppenform	Betreute Kinder	'		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
	unter 3		über 3		
la	5		15	25	
Ιc	5		15	45	07.00 – 16.00
III b			25	35	
Finanzierung	Gruppenform		Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
nach KiBiz	la		92.403,00		
	Ιc		158.786,40	U3-Pauschale	378.487,40
	III b		113.798,00	13.500	0,00
Pädagogische	Mitarbeiter	für G	ruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
nach Ausbild			la	55	
Betreuungsur	•		l c	99	
	Anlage zu § 19 KiBiz		III b	38,5	38,5
(Leitungsfreistellung		U:	3-Pauschale bis zu		13,5
Betreuungszeit pro (Leitung	<u>21,0</u>	
,	•		Gesamt	213,5	52,0

Einrichtung: Ev. Kindergarten Ülfestraße – integrative Einrichtung

Kindergartenjahr 2012/2013 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder			Betreuun	gszeit	Öffı	nungszeit
	Unter 3		über 3				
Ιa	5		15	25	5		07.30 - 12.30
lbi	4		5 + 6 i	35	5		07.30 - 14.30
III c i			9 + 6 i	45	5		07.00 – 16.00
Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf Kaltmiete) 453.175,							453.175,08 €
Pädagogisch	e Mitarbeiter	für G	für Gruppenform		te		Ergänzungskräfte
nach Ausbild			Ιa		55		
	_	lbi		90			
Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz		III c i		52			52
(Leitungsfreistellung		L	eitungsfreistellung.	2	22,0		
Betreuungszeit pro			0		19,00		52

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand November 2012

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit
	unter 3	über 3	
la	4	15	25
lbi	4	8 + 4 i	35
III c i		8 + 8 i	45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2013/2014

Betreuungszeit	Kinder u2	Kinder u3	Kinder ab 3	Gesamt
25	-	9	11	20
35	-	10	20	30
45	1	3	12	16

Angebot 2013/2014 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnung	szeit
	unter 3	über 3			
Ιa	1	9	25		
lb+c	3 + 3	4 + 0	35 + 45		
lbi	3 i	11 + 2 i	35	07.00 - 16.00	0
III c i		10 + 5 i	45		
Finanzierung	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt	
nach KiBiz	la	46.201,50	54.079	9,74	
	lb+c	67.153,77		478.30	03,50
	lbi	147.757,73	U3-Pauschale		,
	III c i	152.610,70	10.500	0,00	
		·			

	Angeb	ot 20	<u> 13/2014 – Vorschla</u>	g der Stadtverv	waltu	ung
Gruppenform	Betreute Kinder			Betreuungszeit	mö	gliche Öffnungszeit
	unter 3		über 3			
la	2		6	25		
Ιb	3		9	35		07.00 - 16.00
lbi	2 + 3 i		8 + 2 i	35		
III c i			10 + 5 i	45		
Finanzierung	Gruppenform		Kindpauschalen	Kaltmiete		Gesamt
nach KiBiz	la		36.961,20	54.07	9,74	
	Ιb		74.289,96			472.408,50
	lbi		141.566,90			,
	III c i		152.610,70	12.90	0,00	
Pädagogische	Mitarbeiter	für G	ruppenform	Fachkräfte		Ergänzungskräfte
nach Ausbild			la	22		
Betreuungsur	•		Ιb	46,2		
			lbi	77		
Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der		III c i		49,5		49,5
Betreuungszeit pro		U:	3-Pauschale bis zu			12,9
3	11 /		Leitung	<u>22,0</u>		,
			Gesamt	216,7		62.4

Einrichtung: Kath. Kindergarten St. Marien, Blumenstraße

Kindergartenjahr 2012/2013 gem. Jugendhilfeplanung

	- tilliaoi	<u> </u>	,a0,_0 ge			
Gruppenform	Betreute Kinder	•		Betreuungszei	t Öf	fnungszeit
	Unter 3		über 3			
Ιb	3		15	35		
Ιc	2			45		07.00 - 16.00
III c	-		20	45		
Finanzierung	spauschalen r	nach k	(iBiz (einschl. ggf Kaltn	niete)		269.179,90 €
Pädagogisch	e Mitarbeiter	für Gı	uppenform	Fachkräfte		Ergänzungskräfte
nach Ausbild			lb+lc	79,25		
Betreuungsumfang gem.			III c 49,5			49,5
Anlage zu § 19 KiBiz		eitungsfreistellung	<u>16</u>			
(Leitungsfreistellun Betreuungszeit pro	g = 20 % der			144,75		49,5

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand November 2012

			90 0:4::::::::::::::::::::::::::::::::::
Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit
	unter 3	über 3	_
Ιb	2	17	35
Ιc	3	-	45
III c	-	19	45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2013/2014

Betreuungszeit	Kinder u2	Kinder u3	Kinder ab 3	Gesamt
25	-	3	11	14
35	1	6	14	21
45	2	4	12	18

Angebot 2013/2014 - aus Sicht der Einrichtung

Angebot 2013/2014 - aus Sicht der Emilientung							
Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mö	gliche Öffnungszeit		
	unter 3	über 3					
Ιb	5	15	35				
Ιc	5	15	45		07.00 - 16.00		
Finanzierung	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete		Gesamt		
nach KiBiz	Ιb	123.816,60		-	2		
	Ιc	158.786,40	U3-Pauschale		297.603,00		
		,	15.000,00		,		

	, u.g.,		TOTE OF VOISCING	g doi Claditoii		***9
Gruppenform	Betreute Kinder			Betreuungszeit	mög	gliche Öffnungszeit
	unter 3		über 3			
Ιb	5		15	35		
Ιc	5		15	45		07.00 – 16.00
Finanzierung	Gruppenform		Kindpauschalen	Kaltmiete		Gesamt
nach KiBiz	Ιb		123.816,60			
	l c		158.786,40	U3-Pauschale		297.603,00
				15.000	,00	
Pädagogische	e Mitarbeiter	für G	ruppenform	Fachkräfte		Ergänzungskräfte
nach Ausbild	ung und		Ιb	77		
Betreuungsumfang gem.		Ιc		99		
Anlage zu § 19 KiBiz		U3-Pauschalen bis zu				15
(Leitungsfreistellung			Leitung	<u>16</u>		
Betreuungszeit pro	Gruppe)		Gesamt	192		15

Einrichtung: Kindergarten der AWO, Bahnhofstraße	
--	--

Kindergartenjahr 2012/2013 gem. Jugendhilfeplanung

Kindergarterijani 2012/2013 gem. dugendinneplanding								
Gruppenform	Betreute Kind	ler		Betreuur	ngszeit	Öffnungszeit		
	Unter 3		über 3					
III b	-		25	3	5	07.30 - 12.30 u. 14.00	- 16.00	
III c	_		20	4		07.00 - 16.00		
III C	_		20		,			
					I		_	
Finanzierung	<u>spauschaler</u>		h KiBiz (einschl. ggf h	(altmiete)		276.56	33,02 €	
Pädagogisch-	е	für G	ruppenform					
Mitarbeiter na		III b		Fachk	räfte	Ergänzungsk	cräfte	
Ausbildung u	ınd		III c					
_		ا ا	Leitungsfreistellung		8,5	38,5		
_	Betreuungsumfang		itangon ciotenang	4	9,5	49,5		
gem. Anlage zu § 19				1	<u>6,0</u>			
KiBiz				1	04	88		
(Leitungsfreistellung	g = 20 % der			Į.	U 4	88		
Betreuungszeit pro	Gruppe)							

tatsächlich abgeschlossene Verträge Bahnhofstraße - Stand November 2012

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit
	unter 3	über 3	
III b	-	26	35
III c	-	20	45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2013/2014 für beide Einrichtungen

	Raditadi Ettoriboadi ago rai Ettoret i lai bolao Emiloriangon						
Betreuungszeit	Kinder u2	Kinder u3	Kinder ab 3	Gesamt			
25	-	7	8	15			
35	3	14	26	43			
45	3	3	12	18			

Angebot 2013/2014- aus Sicht der Einrichtung

	Angebot 2013/2014- aus Sicht der Emilientung						
Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit			
	unter 3	über 3					
III b		25	35	Geteilte Öffnungszeit u. 07.30 – 14.30			
III c		20	45	07.00 – 16.00			
Finanzierung	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt			
nach KiBiz	III b	113.798,00	26.131	•			
	III c	145.904,20	U3-Pauschale	285.833,29			

	Alige	Ot Zu	13/2014 - VOISCIIIA	g aci otaatvein	aitt	411 9
Gruppenform	Betreute Kinder			Betreuungszeit	mö	gliche Öffnungszeit
	unter 3		über 3			
III b			25	35	G	07.30 – 14.30 u. Seteilte Öffnungszeit
III c			20	45	07.00 – 16.00	
Finanzierung	Gruppenform		Kindpauschalen	Kaltmiete		Gesamt
nach KiBiz	III b		113.798,00		,52	
	III c		145.904,20	U3-Pauschale		280.319,72
Pädagogische	Mitarbeiter	für G	ruppenform	Fachkräfte		Ergänzungskräfte
nach Ausbild			III b 3		38,5	
	Betreuungsumfang gem.		III c	49,5		49,5
Anlage zu § 19 KiBiz			Leitung	<u>16,0</u>		
(Leitungsfreistellung Betreuungszeit pro (= 20 % der		Gesamt	104,0		88,0

Einrichtung: Lore-Agnes-Kindergarten der AWO, Dietrich-Bonhoeffer-Straße

Kindergartenjahr 2012/2013 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder	•		Betreuur	ngszeit	Öff	nungszeit
	Unter 3		über 3				
III b	-		25	3	5	07.	30 – 12.30 u. 14.00 –
III c	-		20	4	5	16.00 07.00 – 16.00	
Finanzierung	spauschalen r	nach k	KiBiz (einschl. ggf Kaltm	iete)			276.563,02 €
Pädagogisch	e Mitarbeiter	für Gı	ruppenform	Fachkräf	te		Ergänzungskräfte
nach Ausbild			III b	3	38,5		38,5
Betreuungsumfang gem.		III c		49,5			49,5
Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)		L	eitungsfreistellung		16, <u>0</u> 104		88

tatsächlich abgeschlossene Verträge Bahnhofstraße - Stand November 2012

14100	tateaermen abgreente tertitage Danimerentales Ctanta ite termoer De in						
Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit				
	unter 3	über 3					
III b	-	26	35				
III c	_	20	45				

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2013/2014 für beide Einrichtungen

Betreuungszeit	Kinder u2	Kinder u3	Kinder ab 3	Gesamt
25	-	7	8	15
35	3	14	26	43
45	3	3	12	18

Angebot 2013/2014- aus Sicht der Einrichtung

	Angebot 2010/2014 das olent der Emmentang							
Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit				
	unter 3	über 3						
la+b	5	15	25 + 35	07.30 – 12.30 u. 14.00 –				
				16.00				
lb+c	5	15	35 + 45	07.00 – 16.00				
IIb+c	10		35 + 45	07.00 – 16.00				
III c i		10 + 5 i	45	07.00 - 16.00				
Finanzierung	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt				
nach KiBiz	la+b		49.877	7,20				
	lb+c	556.621,15	U3-Pauschale	606.498,33				
	IIb+c		U3-rauschale					
	III c i							

Angebot 2013/2014 – Vorschlag der Stadtverwaltung							
Gruppenform	Betreute Kinder			Betreuungszeit	mö	gliche Öffnungszeit	
	unter 3		über 3				
la	2		8	25		07.30 - 12.30	
Ιb	4		11	35		07.30 - 14.30	
Ιc	4		11	45		07.00 - 16.00	
IIb+c	5 + 5			35 u. 45		07.00 - 16.00	
III c i			10 + 5 i	45		07.00 – 16.00	
Finanzierung	Gruppenform		Kindpauschalen	Kaltmiete		Gesamt	
nach KiBiz	la		46.201,50	38.850	0,08		
	Ιb		92.862,45				
	l c		119.089,80	U3-Pauschale		624.571,23	
	IIb+c		145.856,70	00.400.00			
	III c i		152.610,70	29.100),00		
Pädagogische	e Mitarbeiter	für G	ruppenform	Fachkräfte		Ergänzungskräfte	
nach Ausbild	una und		la	27,5			
Betreuungsur	•		l b	57,75			
Anlage zu § 1			l c	74,25			
	(Leitungsfreistellung = 20 % der		IIb+c	91,0			
Betreuungszeit pro Gruppe)			III c i	49,5		49,5	
- , , , ,		U:	3-Pauschale bis zu			29,1	
			Leitung	<u>31,5</u>			
			Gesamt	331,5		78,6	

Einrichtung: Kindertagesstätte Regenbogen, Gabenstraße

Kindergartenjahr 2012/2013 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder		,	Betreuung	ıszeit	Öffnungszeit
5. appse	Unter 3		über 3		,	- · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
lb+c	3 + 2		7 + 8	35 + 4	45	
III b			25	35		08.00 - 15.00
III c			20	45		07.00 - 16.30
Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf Kaltmiete)						441.127,01€
Pädagogische	Mitarbeiter	für Gı	ruppenform	Fachkräfte	9	Ergänzungskräfte
nach Ausbild			Ιb	38	3,5	
Betreuungsur	_	l c		49	9,5	
		III b		38	3,5	38,5
Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der		III c		49	9,5	49,5
(Leitungsfreisteilung = 20 % der		Leitungsfreistellung		24	<u> 4,0</u>	
]	, ,		-		00	88

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand November 2012

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit
	unter 3	über 3	
b+ c	3 + 2	7 + 8	35 + 45
III b	-	21	35
III c	-	19	45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2013/2014

			<u> </u>	
Betreuungszeit	Kinder u2	Kinder u3	Kinder ab 3	Gesamt
25	-	3	5	8
35	-	6	11	17
45	-	4	9	13

Angebot 2013/2014 - aus Sicht der Einrichtung

Angebot 2013/2014 - aus Sicht der Emilientung							
Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit			
	unter 3	über 3	_				
Ιb	4	16	35				
Ιc	4	16	45	07.00 – 16.30			
III b		10	35				
III c		15	45				
Finanzierung	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt			
nach KiBiz	Ιb	123.816,60	45.927	7,66			
	l c	158.786,40		496.078,01			
	III b	45.519,20	U3-Pauschale				
	III c	109.428,15	12.600	0,00			

Angebot 2013/2014 – Vorschlag der Stadtverwaltung							
Gruppenform	Betreute Kinder			Betreuungszeit	mög	gliche Öffnungszeit	
	unter 3		über 3				
Ιb	3		4	35 + 45			
I cc	3		10	35		07.00 - 16.30	
III b			25	45			
III c			20				
Finanzierung	Gruppenform		Kindpauschalen	Kaltmiete		Gesamt	
nach KiBiz	Ιb		43.335,81	45.927	7,66		
	Ιc		103.211,16			461.176,83	
	III b		113.798,00				
	III c		145.904,20	9.000	0,00		
Pädagogische	e Mitarbeiter	für G	ruppenform	Fachkräfte		Ergänzungskräfte	
nach Ausbild	una und		Ιb	27,0			
Betreuungsur	•		l c	64,3			
Anlage zu § 1			III b	38,5		38,5	
(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)			III c	49,5		49,5	
		U	3-Pauschle bis zu			9,0	
3	• • •		Leitung	<u>24,2</u>		<u> </u>	
			Gesamt	203,5		97,0	

Einrichtung: Kinderhaus Pusteblume, Rochollstraße

Kindergartenjahr 2012/2013 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder			Betreuur	gszeit	Öff	nungszeit	
	Unter 3		über 3					
lb+lc	3 + 2		7 + 8	35 /	45	0.	7.00 – 14.00/16.30	
II c	10		-	4:	5		07.00 - 16.30	
III a + III b			12 + 13	25/	35	0	7.00 – 12.00/14.00	
III c			20	4	5		07.00 – 16.30	
Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf Kaltm				iete)			618.464,66€	
Pädagogische	Mitarbeiter	für Gruppenform		Fachräfte	9		Ergänzungskräfte	
nach Ausbildu			lb+lc		88		-	
Betreuungsum			II c		99		-	
Anlage zu § 19		III a + III b		33,2			33,2	
(Leitungsfreistellung = 20 % der			III c 49		19,5		49,5	
Betreuungszeit pro	Gruppe)	Le	Leitungsfreistellung		32,0		,	
			0		01,7		82,7	

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand November 2012

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit
	unter 3	über 3	
lb+lc	3 + 2	7 + 8	35 + 45
II c	10	-	45
III a + III b		12 + 16	25 + 35
III c		18	45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2013/2014

		=:::::::::::::::::::::::::::::::::::	90 : = 0 : 0, = 0 : :	
Betreuungszeit	Kinder u2	Kinder u3	Kinder ab 3	Gesamt
25	-	4	11	15
35	7	14	30	51
45	5	12	22	39

Angebot 2013/2014 - aus Sicht der Einrichtung

7 til gobot 2010/2011 das elette del 21111 elletta lig							
Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit			
	unter 3	über 3					
	Aufgrund der aktu	ellen Anmeldungen					
	sollen die gleichen C	Gruppenstrukturen mit		07.00 – 16.30			
	den gleichen Öffr	nungszeiten wie im					
		012/2013 angeboten					
	we	rden					
Finanzierung	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt			
nach KiBiz							

	Aliger	Ot 20	13/2014 – Vorschia	g der Stautverw	aill	arig
Gruppenform	Betreute Kinder			Betreuungszeit	mö	gliche Öffnungszeit
	unter 3		über 3			
lb+c	3 + 2		7 + 8	35 + 45		
II c	10			45		07.00 - 16.30
III a + b			12 + 13	25 + 35		
III c			20	45		
Finanzierung	Gruppenform		Kindpauschalen	Kaltmiete		Gesamt
nach KiBiz	lb+c		141.301,62	75.238	3,00	
	II c		163.910,09			650.297,19
	III a + b		100.093,28	U3-Pauschale		
	III c		145.904,20	23.850,00		
			·			
Pädagogische	Mitarbeiter	für G	ruppenform	Fachkräfte		Ergänzungskräfte
nach Ausbild			lb+c	88		
Betreuungsur	•	II c		99		
			III a + b	33,2		33,2
Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der			III c	49,5		49,5
Betreuungszeit pro Gruppe)		U:	3-Pauschale bis zu			23,8
go-en pro	/		Leitung	<u>32,0</u>		
			Gesamt	301,7		106,5

Einrichtung: Ev. Kindergarten Stauffenbergstraße

Kindergartenjahr 2012/2013 gem. Jugendhilfeplanung

			<u> </u>				
Gruppenform	Betreute Kinder			Betreuur	ıgszeit	Öffi	nungszeit
	Unter 3		über 3				
lb+c	0 + 5		15 + 0	35 +	45		
IIb+c	5 + 5		-	35 +	45	07	.00 – 14.00 / 16.00
III a			5	25	5		07.00 - 12.00
III b + c			10 +10	35 +	45		
Finanzierung	spauschalen r	ach l	KiBiz (einschl. ggf Kaltm	iete)			360.582,65€
Pädagogische	e Mitarbeiter	für G	ruppenform	Fachkräf	te		Ergänzungskräfte
nach Ausbild	una und		l b + c 82,5				
Betreuungsui	•	II b + c		88,0			
Anlage zu § 19 KiBiz		III a, b + c		45,5			45,5
(Leitungsfreistellung = 20 % der		L	eitungsfreistellung	2	<u> 24,0</u>		
Betreuungszeit pro			Gesamt	2	40,0		45,5

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand November 2012

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit
	unter 3	über 3	
lb+c	0 + 5	15 + 0	35 + 45
IIb+c	6 + 4	-	35 + 45
III a		6	25
III b+ c		12 + 8	35 + 45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2013/2014

Betreuungszeit	Kinder u2	Kinder u3	Kinder ab 3	Gesamt
25	2	5	7	14
35	7	13	31	51
45	2	9	13	24

Angebot 2013/2014 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
	unter 3	über 3		
lb+c	2 + 3	3 + 12	35 +45	
IIb+c	5 + 5		35 + 45	07.00 – 16.00
III a		4	25	
III b		21	35	
Finanzierung	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
nach KiBiz	lb+c	141.353,95		
1100011111212	IIb+c	145.856,70	U3-Pauschale	419.090,41
	III a	13.639,44	22.650	.00
	III b	95.590,32	22.000	7,00

	Aliger	Ot 20	12/2013 - VOISCIIIA	9	aiturig	
Gruppenform	Betreute Kinder			Betreuungszeit	mögliche Öff	nungszeit
	unter 3		über 3			
lb+c	2 + 3		3 + 12	35 + 45		
IIb+c	5 + 5			35 + 45	07.00 -	16.00
III a			4	25		
III b			21	35		
Finanzierung	Gruppenform		Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt	
nach KiBiz	lb+c		141.353,95			
	II b + c		145.856,70	U3-Pauschale	4	19.090,41
	III a		13.639,44	22.650	.00	
	III b		95.590,32		,,,,,	
Pädagogische	e Mitarbeiter	für G	ruppenform	Fachkräfte	Ergänzur	ngskräfte
nach Ausbild			lb+c	93,5		
Betreuungsur	•		II a + b	88		
Anlage zu § 1			III a	4,4	4	l,4
(Leitungsfreistellung = 20 % der			III b	32,3	3:	2,3
Betreuungszeit pro Gruppe)		U3-Pauschale bis zu			2:	2,5
	,		Leitung	<u>23,2</u>		
			Gesamt	241,4	5	9,2

Einrichtung: Städt. Kindertagesstätte Sprungbrett, Herderstraße

Kindergartenjahr 2012/2013 gem. Jugendhilfeplanung

tandongantonjani 2012/2010 goni odgonanimopianang									
Gruppenform	Betreute Kinder			Betreuur	gszeit	Öff	nungszeit		
	Unter 3		über 3						
Ιb	5		15	3	5		07.00 – 14.00		
l c	5		15	4	5		07.00 – 16.00		
III a			10	2	5		07.30 – 12.30		
III b + c			13 + 2	35 +	45	07.	.00 – 14.00/ 16.00		
Finanzierung	spauschalen r	ach k	(iBiz (einschl. ggf Kaltm	iete)			384.696,02€		
Pädagogische	e Mitarbeiter	für G	ruppenform	Fachkräf	te		Ergänzungskräfte		
nach Ausbild	ung und		Ιb		77				
Betreuungsui	nfang gem.	l c		99					
Anlage zu § 19 KiBiz		III a, b + c			36		36		
(Leitungsfreistellung = 20 % der		Le	eitungsfreistellung	2	2,5				
Betreuungszeit pro	Gruppe)		-		34,5		36		

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand November 2012

			Je - C. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.
Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit
	unter 3	über 3	
la+b	1 + 6	15	35
Ιc	3	15	45
III a		10	25
III b + c		12 + 2	35 + 45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2013/2014

Betreuungszeit	Kinder u2	Kinder u3	Kinder ab 3	Gesamt
25	-	1	4	5
35	1	3	31	35
45	-	2	18	20

Angebot 2013/2014 - aus Sicht der Einrichtung

	Aligon	ot zolorzola dus i	Dicint aci Eminem	uiig
Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
	unter 3	über 3	_	
	Stimmt mit \	/orschlag der Verwaltı	ung überein.	
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt

				g aoi Otaatroin	
Gruppenform	Betreute Kinder			Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
	unter 3		über 3		
Ιb	5		15	35	
Ιc	5		15	45	07.00 – 16.00
III a			5	25	
III b + c			15 + 5	35 + 45	
Finanzierung	Gruppenform		Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
nach KiBiz	Ιb		123.816,60		
naon rabie	Ιc		158.786,40		419.407,15
	III a		17.049,30	U3-Pauschale	
	III b + c		104.754,85	15.000	0,00
Pädagogische	Mitarboitor	für G	ruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
nach Ausbild			I b	77	gan_angon ano
	•		İc	99	
Betreuungsur			III a	5,5	5,5
Anlage zu § 19 KiBiz			III b + c	35,5	35,5
	(Leitungsfreistellung = 20 % der			33,3	15,0
Betreuungszeit pro Gruppe)		U3-Pauschale bis zu		22.5	15,0
			Leitung	<u>23,5</u>	
			Gesamt	240,5	56,00

Einrichtung:	Elterninitiativki	nderd	arten "Die Springelkir	nder" Elberfelde	rstraß	<u> </u>
9						
			enjahr 2012/2013 gen	n. Jugendhilfer		
Gruppenform	Betreute Kinder Unter 3		über 3	Betreuungszeit	Offnu	ıngszeit
Ιb	4		16	35	0	7.00 – 14.00
Finanzierungs			KiBiz s eingruppige Einrichtung)		1	136.453,37€
Pädagogische			ruppenform	Fachkräfte	E	Ergänzungskräfte
nach Ausbild						
Betreuungsur	•		Ιb	77		_
Anlage zu § 1 (Leitungsfreistellung Betreuungszeit pro	9 KiBiz = 20 % der					
	tatsächlicl	h abg	eschlossene Verträg	ge - Stand Nov	embe	r 2012
Gruppenform	Betreute Kind			Betreuungszeit		
	unter 3		über 3			
Ιb	4		17		35	
	Ri	ückla	uf Elternbedarfsabfr	age für 2013/20	014	
Betreuungszeit	Kinder u2		Kinder u3	Kinder ab		Gesamt
25	-		1	-		1
35	-		5	20		25
45	-			1		1 1
			t 2013/2014 - aus Sic			
Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	•	über 3	Betreuungszeit	mögl	iche Öffnungszeit
Ιb	4		14	35	0	7.00 – 14.00
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform		Kindpauschalen	Kaltmiete 14.692		Gesamt
Hacii Kibiz	Ιb		123.816,60			143.909,02
	Angel	ot 20	013/2014 – Vorschlag	g der Stadtverv	valtun	ng
Gruppenform	Betreute Kinder unter 3	,	über 3	Betreuungszeit	mög	liche Öffnungszeit
Ιb	4		16	35	C	07.00 – 14.00
Finanzierung	Gruppenform			Kaltmiete	<u> </u>	Gesamt
nach KiBiz			Kindpauschalen	14.692	2,42	
	Ιb		123.816,60	U3-Pauschale 5.400	0,00	143.909,02
Pädagogische	Mitarbeiter	für G	ruppenform	Fachkräfte	E	Ergänzungskräfte
nach Ausbild						
Betreuungsur	•		l b	77		
Anlage zu § 1	9 KiBiz	U3	B-Pauschale bis zu			5,4
(Leitungsfreistellung = 20 % der		Leitung		<u>7</u>		
(Leitungsfreistellung Betreuungszeit pro			Gesamt	<u>_/</u> 84		5,4

Zusatzförderung eingruppige Einrichtung:

Ja _

Nein

Einrichtung: Ev. Kindergarten "Die Wuppermäuse", Raderberg

Kindergartenjahr 2012/2013 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder			Betreuungszeit	Öff	nungszeit
	Unter 3		über 3			
Ιb	3		6	35		
Ιc	2		9	45		07.00 - 16.00
III b			25	35		
Finanzierung	spauschalen n	ach l	KiBiz (einschl. ggf Kaltm	iete)		279.663,02€
Pädagogische	e Mitarbeiter	für Gruppenform		Fachkräfte		Ergänzungskräfte
nach Ausbild			Ιb	34,75		
Betreuungsui	•		l c	54,50		
Anlage zu § 19 KiBiz		III b		38,5		38,5
(Leitungsfreistellung	j = 20 % der	Le	eitungsfreistellung	<u>15,0</u>		
Betreuungszeit pro	Gruppe)			142,75		38,5

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand November 2012

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit
	unter 3	über 3	_
Ιb	4	9	35
Ιc	1	11	45
III b		20	35

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2013/2014

Betreuungszeit	Kinder u2	Kinder u3	Kinder ab 3	Gesamt
25	-	1	1	2
35	-	1	12	13
45	1	4	8	13

Angebot 2013/2014 - aus Sicht der Einrichtung

	Angebot 2010/2014 - aus ofcht der Emilientung					
Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit		
	unter 3	über 3				
Ιb	4	9	35			
Ιc	1	11	45	07.00 – 16.00		
III b		20	35			
Finanzierung	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt		
nach KiBiz	Ιb	80.480,79	27.026	,84		
	Ιc	95.271,84		301.017,87		
	III b	91.038,40	U3-Pauschale	Í		
	2	0 11000, 10	7.200	,00		

	Anger	O t 20	13/2014 – vorscnia	g der Stadtverw	aitt	ung
Gruppenform	Betreute Kinder			Betreuungszeit	mö	gliche Öffnungszeit
	unter 3		über 3			
Ιb	4		4	35		
l c	1		11	45		07.00 - 16.00
III b			25	35		
Finanzierung	Gruppenform		Kindpauschalen	Kaltmiete		Gesamt
nach KiBiz	Ιb		49.526,64	27.026	,84	
1.0.0	l c		95.271,84			293.273,32
	III b		113.798,00	U3-Pauschale		
	iii b			7.650	,00	
Pädagogische	e Mitarbeiter	für G	ruppenform	Fachkräfte		Ergänzungskräfte
nach Ausbild			Ιb	30,8		
Betreuungsur		l c		59,4		
Anlage zu § 19 KiBiz		III b		38,5		38,5
(Leitungsfreistellung	eitungsfreistellung = 20 % der		Pauschalen bis zu			7,5
Betreuungszeit pro	Gruppe)		Leitung	<u>15,0</u>		
			Gesamt	143,7		46,00

Einrichtur	j: Städt. Kind	dergarten Wupper	, Auf der Brede		
------------	----------------	------------------	-----------------	--	--

Kindergartenjahr 2012/2013 gem. Jugendhilfep
--

Gruppenform	Betreute Kinder Unter 3		über 3	Betreuun	gszeit	Öffnungszeit
la 5 lb 5			10 20	25 35		07.30 – 12.30 07.00 – 14.00
Finanzierungs	Finanzierungspauschalen nach KiBiz (eins					220.761,30 €
Pädagogische nach Ausbilde Betreuungsur Anlage zu § 1 (Leitungsfreistellung Betreuungszeit pro	ung und mfang gem. 9 KiBiz 1 = 20 % der		uppenform I a I b tungsfreistellung Gesamt	90 <u>1</u>	te 1,25 6,25 <u>2,5</u> 50,0	Ergänzungskräfte

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand November 2012

	tatoaoimon ang	Coomicoonic Torma,	
Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit
	unter 3	über 3	
Ιa	3	11	25
Ιb	2	21	35

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2013/2014

Betreuungszeit	Kinder u2	Kinder u3	Kinder ab 3	Gesamt				
25	-	1	4	5				
35	-	1	12	13				
45	1	1	1	3				

Angebot 2013/2014 - aus Sicht der Einrichtung

	Aligent)(2013/2014 - aus 31	CITE GET ETHICITE	ung
Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
	unter 3	über 3	_	_
	Stimmt mit Vo	orschlag der Verwaltu	ng überein.	
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt

	Alige		/13/2014— VOISCIIIaç	g aci olaalveiw	aitu	9
Gruppenform	Betreute Kinder		über 2	Betreuungszeit	mö	gliche Öffnungszeit
	unter 3		über 3			
Ιb	5		10	25		
l c	5		20	35		07.00 – 14.00
Finanzierung	Gruppenform		Kindpauschalen	Kaltmiete	<u> </u>	Gesamt
nach KiBiz	l b		69.302,25			
	l c		154.770,75	U3-Pauschale		236.073,00
				12.000	,00	
Pädagogische	Mitarbeiter	für G	ruppenform	Fachkräfte		Ergänzungskräfte
nach Ausbild			l a	41,25		
Betreuungsur	•	Ιb		96,25		
Anlage zu § 19 KiBiz		U3-Pauschale bis zu				12
(Leitungsfreistellung = 20 % der			Leitung	<u>12,5</u>		
Betreuungszeit pro	Gruppe)		Gesamt	150,0		12



Stadt Radevormwald Der Bürgermeister Hohenfuhrstraße 13 42477 Radevormwald

Tel.: 02195 / 606 - 0 Fax: 02195 / 606 - 116

E-Mail: stadt@radevormwald.de